

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 284.

Donnerstag den 11. October.

1866.

Bekanntmachung.

In einem Inserat der Leipziger Nachrichten vom 7. huj., unterzeichnet: „Die Klempnerinnung zu Leipzig, C. W. Voigt, d. B. Obermeister“, ist bezüglich der Vergabung der Klempnerarbeiten für den Theaterbau wörtlich Folgendes gesagt:

„In allen Anschlagformularen war zu den Hauptarbeiten die Zinstärke Nr. 14 vorgeschrieben und nur zu einzelnen genau bestimmten Theilen Zinstärke Nr. 12 angesetzt; in einem einzigen solchen Formulare jedoch war für alle Arbeiten gleichmäßig Nr. 12 zugelassen worden, und konnte dieser Anschlag natürlich um deswillen gern um dritthalbtausend Thaler billiger sein (dem größeren Publicum noch die Bemerkung, daß 5 Etr. Zinst. Nr. 14 ca. 90 □ Ellen — 5 Etr. Nr. 12 aber 120 □ Ellen belegen).

Wunderbar ist es nun, daß in einem wohlgeordneten Gemeinwesen irgend welcher Beamter sich eines so unverzeihlichen Fehlers zu Schulden kommen lassen konnte, fraglich, ob derselbe nicht den vierzig oder fünfzig Mitbewerbern ihr Geld oder ihre Zeit, welche ja auch Geld ist, zu ersetzen verbunden sein dürfte; am **wunderbarsten** erscheint es jedoch, daß gerade ein Rathsmittelglied dieses fehlerhafte oder fehlerfreie Anschlagformular erhielt.“

Diese Behauptung, welche den Vorwurf einer schweren Pflichtverletzung seitens des Rathes oder eines seiner Beamten enthält, ist unwar. Es sind vielmehr alle Anschlagformulare **völlig gleichmäßig** autographirt ausgegeben und **in allen** die Zinstärke Nr. 14 für die Hauptarbeiten vorgeschrieben. Es ist weder ein Anschlagformular mit der Zinstärke Nr. 12 für die Hauptarbeiten ausgegeben, noch eine solche Preisofferte eingegangen. Es sind überhaupt 18 Preisofferten eingegangen, sämmtlich auf Grund der Anschlagformulare die Preise für die Hauptarbeiten nach der Zinstärke Nr. 14 berechnend. Diese 18 Offerten ergaben folgende Gesamtpreise für die ausgeschriebenen Arbeiten:

1) 11347 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.	7) 14924 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.	13) 15890 Thlr. 23 Ngr. — Pf.
2) 13450 = 24 = 5 =	8) 15027 = 22 = — =	14) 16820 = 5 = 5 =
3) 14212 = 27 = — =	9) 15327 = 5 = — =	15) 16970 = 27 = — =
4) 14480 = 25 = 2 =	10) 15422 = 28 = — =	16) 17156 = 11 = — =
5) 14654 = 1 = — =	11) 15682 = 19 = 1 =	17) 19061 = 25 = — =
6) 14810 = 25 = — =	12) 15786 = 21 = — =	18) 19174 = 13 = — =

Dem unter 1. aufgeführten Mindestfordernden, dessen Forderung für Zinst. Nr. 14 noch um mehr als 2000 Thlr. billiger war als die nächste Forderung, ist die Arbeit übertragen und es ist **hierauf**, um noch größere Ersparniß zu ermöglichen, und auf Grund weiterer sachverständiger Gutachten mit ihm vereinbart worden, daß er auch die von ihm in Zinst. Nr. 14 veranschlagten Arbeiten in Zinst. Nr. 12 zu einem hiernach reducirten Preise ausführen solle. Hiernach ist seine Accordsumme auf 9955 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. herabgesetzt worden.

Im übrigen wird von uns wegen der in dem fraglichen Inserat der Leipziger Nachrichten enthaltenen Ehrverletzungen bei der competenten Behörde Strafantrag gestellt werden.
Leipzig, den 9. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 9. October c. sind 21 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 4 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 17 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 150, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 16.
Leipzig, am 10. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Daß sich der hiesige Kaufmann Herr **Robert Rutschker**, in Nr. 1 Kochstraße wohnhaft, für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß unserer Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetrieb erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat, wird in Bezugnahme auf § 2. resp. § 7. des betreffenden Regulativs vom 2. März 1863 hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 9. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Wegen Aufstellung des Kostenbetrags werden alle Diejenigen, welche für Leistungen oder Lieferungen für die hiesigen internationalen Krankenhäuser noch Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen uns zuzustellen.
Leipzig, den 9. October 1866.

Die Lazareth-Deputation.
Stadtrath D. Küder.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau erforderlichen Glaserarbeiten sollen in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche bei Vergabung dieser Arbeiten concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die betreffenden Zeichnungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis **den 20. October dieses Jahres Abends 6 Uhr** auf dem Rathsbauamte abzugeben.
Leipzig, den 3. October 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Stadttheater.

Referent war leider durch Unpäßlichkeit verhindert, dem ersten Debut der zur Nachfolgerin des Fräul. Huber bestimmten Frau

Giers (am 9. Octbr. in Görners „Kleiner Erzählung ohne Namen“) beizuwohnen, und hat er dies um so lebhafter bedauert, als genannte Dame durch verschiedene auswärtige Berichte ihm warm empfohlen war, und außer erwähntem Stück derselbe Abend

auch noch zwei neu von Herrn Balletmeister Reisinger arrangirte Tänze brachte. Vielleicht ermöglicht eine Reprise der Vorstellung, sie doch noch unserer Besprechung zu unterziehen.

Heute sei es uns wenigstens gestattet, die für den 11. October — auf vielfaches Verlangen — angelegte Wiederholung der Jubiläumfeier noch mit einigen Bemerkungen im Voraus zu begleiten. Die auch gegen uns ausgesprochene Ansicht, der im Benedigschen Epilog erwähnte, von Herrn Oberregisseur Hod als lebendes Bild gestellte Vorhang werde wohl der von Deser gewesen sein, beruht auf einem Irrthum. Deser malte allerdings für das neue 1766 eröffnete Haus den Vorhang, auf welchem man einen „Vorhof zum Tempel des Ruhms“ gewährte. Ihn schmückten die Bildsäulen des Sophokles und Aristophanes, um die sich alle neueren Schauspielers verammelten; „wunderlich war aber — sagt Freiherr v. Biedermann in seinem Werke — Goethe und Leipzig“, daß man durch das Portal eines in der freien Mitte stehenden Tempels einen Mann in leichter Jacke zwischen jenen obengedachten Gruppen hindurch und, ohne sich um sie zu bekümmern, gerade auf den Tempel losgehen sah; man erblickte ihn daher von hinten, und er war nicht besonders ausgezeichnet. Dieser sollte Shakespeare bedeuten, der ohne Vorgänger und Nachfolger, ohne sich um die Muster zu bekümmern, auf seine eigene Hand der Unsterblichkeit entgegengehe. Dieser älteste Desersche Vorhang ist es also nicht, den wir als lebendes Bild im Epilog vor uns sehen, sondern der vom Professor Veit Hans Schnorr 1796 im Auftrage des Rathes neu gefertigte, als Letzterer der Besitzerin und Witwe des Erbauers, Frau Johanne Henriette Zemisch, das Haus für 16000 Thaler baar und gegen eine Leibrente mit freier Wohnung abgekauft hatte. Die Idee, welche Schnorr zur Anschauung brachte, war „Minervens Schutz der Schauspielkunst“, Näheres siehe bei Blümner.

Recht sinnvoll war es von Herrn Hod, auf dem Zettel den Namen unserer jetzigen Darsteller die der damaligen beizuschreiben. Es hat hierbei Aufmerksamkeit erregt, die Frau des Directors, „Madame Kochin“, in nicht weniger als drei Aufgaben beschäftigt zu finden; genannnte Künstlerin ist sicherlich aber auch die Hauptzierde und größte Berühmtheit des ganzen hiesigen Personals zu jener Zeit gewesen. Sie darf uns schon deshalb auch jetzt noch interessieren, weil sie unsere Landsmännin war. Kochs zweite Gemahlin, Christiane Henriette Merlet, wurde hier 1730 geboren, stand also damals im 36. Jahre. In Soubrettenrollen, wie in der Tragödie rühmt man ihr gleiche Meisterschaft nach; für Partien in Tricot soll sie ein eignes Talent gehabt haben, wie in der Gegenwart etwa die Desjaret in Paris. Sie ist von Graff porträtiert und von Hause in Kupfer gestochen worden — Ehrenbezeugung, die vor ihr noch keiner gesehen waren (der geneigte Leser vergl. des Unterzeichneten Buch: „Zur Geschichte des Theaters und der Musik in Leipzig“). Der Director Koch spielte damals schon nur noch höchst selten. Von den Uebrigen besaß vornehmlich noch Brückner, der Darsteller des „Herrmann“, Renommé. Sein Fleiß im Eindringen in die Rollen und die außerordentliche Diebsamkeit seines Geistes werden eben so gepriesen, wie sein Anstand, die Anmuth seiner Bewegungen und die Mannichfaltigkeit seiner Stimme. „Jungfrau Steinbrecherin“ (im Regnardschen Lustspiel beschäftigt) war 1733 in Dresden geboren, also bereits mehr als 30 Sommer alt — Beweis, daß man auch vor hundert Jahren schon sich lange im Fache jugendlicher Liebhaberinnen zu behaupten vermochte.

Des merkwürdigen Umstandes, daß der Eröffnungstag unseres Schauspielhauses auch Goethen im Theater gesehen hat, dachten wir im vorigen Berichte. Als Ergänzung der betreffenden kurzen Notiz siehe hier noch ein Citat aus dem Biedermannschen Werke: „Goethe sah ein, daß solche Schauspiele (Schlegels „Herrmann u.“) in Zeit und Gesinnung zu weit von uns abliegen, und suchte nach bedeutenden Gegenständen in der späteren Zeit, und so war dies der Weg, auf dem er fünf Jahr nachher, als ihn Klopstocks Herrmannschlacht wieder an jene Betrachtungen erinnerte und er inzwischen auch den Shakespeare durch Wielands Verdeutschung näher kennen gelernt hatte, zu „Oß von Verlichingen“ gelangte, der also ebenfalls seine Wurzeln in Leipzig hat.“ — Die ganze kunsthistorisch nicht minder als localgeschichtlich sehr interessante Vorstellung empfehlen wir dem gebildeten Publicum nochmals zu zahlreichem Besuch.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 10. October. Der R. Btg. wird geschrieben: „Die Verhandlungen der sächsischen Bevollmächtigten sind jetzt lebhafter; sie scheinen in Fluß zu kommen.“ Das officielle Dr. Journal bemerkt: „Zu einem in Nr. 233 der „Constitutionellen Zeitung“ enthaltenen Artikel, datirt Dresden vom 6. October, mag es gestattet sein, hier einige kurze Bemerkungen zu machen. Die so häufig jetzt in verschiedenen Blättern wiederkehrende Phrase: „Sachsen zögere“ Frieden zu schließen, „setze vielmehr näher Widerstand“ entgegen, ist so allgemein und trägt so deutlich die Tendenzen an der Stirn, daß man sie um so mehr unbeachtet lassen kann, als sicherlich der Verfasser jenes Artikels so wenig etwas von den Friedensverhandlungen weiß als Schreiber Diefes;

Das aber weiß Letzterer und weiß das ganze Land, daß, wenn unser König etwas verspricht, er Wort hält, und daß er daher, nachdem er einen ehrlichen Anschluß an den norddeutschen Bund zugesagt hat, diese Zusage auch ehrlich meint und halten wird. An der Treue und Ehrlichkeit des Königs hat außer dem Verfasser jenes Artikels noch Niemand gezweifelt.“ — Die R. A. B. schreibt: „In der nächsten Zeit wird eine Vermehrung der preussischen Garnison in Dresden durch vier Compagnien Artillerie erfolgen, von denen eine zur Besatzung des Königsteins bestimmt ist.“

* Leipzig, 10. October. Von ferneren Schritten sächsischer Stadträthe in Betreff der Absendung von Adressen an Se. Maj. den König hört man jetzt, daß auch der Stadtrath von Reichenbach im Voigtlande die Städte Sachsens zu einer gemeinschaftlichen Deputation an Se. Maj. den König aufgefordert habe, um Allerhöchstdenselben zu einem rascheren Fördern des Friedenswerkes und baldiger Rückkehr zu vermögen. Die Städte Freiberg und Chemnitz sollen entschieden abgelehnt haben, von andern Städten ist nichts bekannt. Der Stadtrath und die Stadtverordneten von Reichenbach haben nun weiter beschlossen, selbst eine Petition zu verabschaffen, welche mit den Unterschriften versehen an Se. Maj. entsendet werden soll.

Leipzig, 10. October. Seit einigen Tagen fehlen eine Anzahl hiesiger Schulknaben von 12 und 13 Jahren, die heimlich den älterlichen Heerd verlassen und vermuthlich nach auswärts sich begeben haben. Sie sollen unter Führung eines schon älteren Burschen stehen, der im Besitze einer größern Summe Geldes sei, womit die Abenteuer ihren Unterhalt bestreiten. Nach Aussage anderer Knaben wäre ihre Absicht auf eine Reise nach Dresden und in die sächsische Schweiz gerichtet, doch soll auch von der See und Auswanderung nach Amerika die Rede gewesen sein. Die von dem Unternehmen bereits in Kenntniß gesetzte Polizei wird ihnen aber wohl einen Strich durch die Rechnung machen und die zwangsweise Rückkehr der Burschen, dafern sie nicht eine freiwillige Heimreise vorziehen sollten, nicht lange auf sich warten lassen.

In der Fleisergasse gab es gestern Abend einen bedeutenden Menschenauflauf in Folge eines feindlichen Zusammentreffens, das zwischen einem hochstämmigen Mohren und einem Packträger daselbst stattgefunden hatte. Das versammelte Publicum nahm sich des Packträgers an, der von seinem schwarzen Gegner ohne genügende Veranlassung ganz cannibalisch mit den Fäusten sollte bearbeitet worden sein. Er mußte deshalb wohl oder übel nach dem Raskmarkt wandern. Doch konnte der Packträger auch nicht faul gewesen sein, denn ein volles Büschel rabenschwarzer wolliger Haare in seiner Faust bezeugten, daß er sich tüchtig seiner Haut gewehrt und dem Mohren gehörig zu Leibe gegangen war.

Ein in Reichels Garten wohnhafter, 65 Jahr alter Schneidergeselle, Namens Marx, der seit gestern auffälliger Weise nichts von sich hatte sehen und hören lassen, wurde heute Mittag von seinen Wirthsleuten, da sich dieselben veranlaßt haben in seine Stube zu gehen, unmittelbar vor dem Bette todt aufgefunden; er war wahrscheinlich während der Nacht vom Schläge getroffen und im Todeskampfe aus dem Bette gestürzt.

Reudnitz, 8. October. Einer der Herren Referenten des Tageblattes über die Reudnitzer Angelegenheiten hat mit besonderer Ausführlichkeit einen Auszug gebracht über ein Schriftstück, das gegen die in einem Petitionsentwurf niedergelegten Ansichten des Localvereins zu Reudnitz bezüglich des Anschlusses von Reudnitz an Leipzig zu Felde zieht. Der Entwurf des Localvereins hatte leider seiner Zeit nicht das Glück, der Aufmerksamkeit in solchem Umfange gewürdigt zu werden. Es ist hier nicht der Ort, in eine ausführliche Kritik jener angeblichen „Beleuchtung“ einzugehen und die vollständige Haltlosigkeit der sämtlichen dort aufgestellten Behauptungen und angeblichen Widerlegungen an der Hand einer gefundenen Logik und mit arithmetischer Sicherheit darzulegen; dazu wird sich eine andere Stelle finden, eine Gelegenheit, die wenigstens den Beweis liefern wird, daß der Localverein und die von ihm vertretene Sache das Licht der Oeffentlichkeit nicht zu scheuen haben, und daß sie etwaigen Angriffen in dem Bewußtsein, unter dem Banner der Gerechtigkeit und Billigkeit zu kämpfen, mit der vollkommensten Ruhe entgegensehen. Soviel darf aber schon jetzt für den wirklich Unparteiischen als feststehend zu betrachten sein, daß die gegen den Localverein gerichtete Schrift wesentlich von der ruhigen Haltung und auf feststehenden Thatsachen ruhenden Darlegung des vom Localverein berathenen Petitionsentwurfs absteht und ihre Kraft in dialektischen Scheinbeweisen, den grundlosesten Verdächtigungen und gehässigen persönlichen Angriffen sucht. Die Verächtlichkeit, die gegen den Localverein ausgesprochen wird, ist an mehreren Punkten eine wahrhaft haarsträubende und der Ton sicher ein dem Ernste der Sache angemessener nicht. Zu bedauern ist es schließlich, daß der Verfasser jener Gegenschrift, der doch das Wort Freiheit so häufig im Munde führt, einem Vereine von mehr als 60 Männern nicht einmal so viel von seiner Freiheit zukommen lassen will, daß sie nach bestem Wissen und Gewissen sich ein Urtheil bilden und abgeben in einer Angelegenheit, die ihre eigenen Interessen mit betrifft.

* Lindenau. Der wiederholt in diesem Blatte Herrn Pastor Dr. Schütz in Leupisch dargebrachte Dank, der ihm für seine er-

fol
B
vo
R
R
die
E
N
St
70
wel
art
nid
ge
der
stre
Sel
geg
nid
So
anv
aber
mit
sun
nur
Gel
auf
hier
zirke
uner
ist
glau
weld
gütu
war
dant
wie
funke
C
auf a
Amste
pr. 2
Augst
fl. in
Berlin
of F
Breme
of L
Bresla
of F
Frank
1000
Hamb
300 M
Londo
Sterl
Paris
Fca.
Wien
neue
Staats
v. l
- 1
- 1
- 1
- 1
K. S. L
renter
Land-
Rent.
Leips.

folgreichen, mit Opfern jeder Art verbundenen Bemühungen, die Bewohner des Ortes durch Ertheilung von Rath und Anwendung von Vorbeugungsmitteln, soweit es in eines Laien Wissen und Kräften steht, vor der Cholera zu bewahren, gewiß mit vollem Rechte gebührt, hat vielfach zu dem Mißverständnisse geführt, daß die von ihm und nach seiner Anleitung behandelten zahlreichen Erkrankungen wirkliche Cholerafälle gewesen seien. Dies ist nicht der Fall; — seit dem Auftreten der Epidemie in unserer Gegend sind nur 4 Personen in Leuzsch an der Cholera gestorben, jene glücklich geheilten Erkrankungen aber dürften sich auf 70 oder mehr belaufen. Dadurch soll natürlich das Verdienst, welches sich Herr Dr. Schütz durch das Anknüpfen gegen die Ausartung jener leichteren Krankheitsfälle in Cholera erworben hat, nicht verkleinert werden; aber diese auch von uns gern und willig gezeigte Anerkennung erinnert uns an die Erfüllung einer Aufgabe der Dankbarkeit auch gegen die Männer, deren Beruf jetzt unstreitig der denkbar schwerste ist, und die demselben mit der edelsten Selbstverleugnung und dem schönsten, heiligsten Eifer obliegen: gegen unsere Ärzte im Allgemeinen und — man möge uns dies nicht verargen — insbesondere gegen diejenigen, denen speciell die Sorge für das Wohl der Gemeinden unserer nächsten Umgegend anvertraut ist. — „Sie thun ja nur ihre Pflicht!“ — Jawohl; aber dafür, daß sie dieselbe mit Ueberanstrengung ihrer Kräfte, mit gänzlicher Hintansetzung der Rücksichten auf die eigene Gesundheit und mit der größten Uneigennützigkeit ausüben, wird ihnen nur sehr selten ein Dankeszeichen zu Theil. Wer, wie wir, z. B. Gelegenheit hat, die fast übermenschlichen Anstrengungen und die aufreibende Ruhelosigkeit zu beobachten, mit denen Herr Dr. Goez hier als gesuchtester Arzt und als Stellvertreter des königl. Bezirksarztes seit bereits 6 Wochen überbürdet ist, den muß diese unermüdete Ausdauer mit Bewunderung erfüllen. „Und was ist der Treue Lohn?“ — im Großen und Ganzen eine kaum glaubliche Unterschätzung dieser außerordentlichen Thätigkeit, für welche er in den bei weitem meisten Fällen nicht einmal eine Vergütung zu erwarten hat. — Traurig genug, daß es nothwendig war, dies einmal öffentlich auszusprechen!

Dresden, 9. October. Wie wir erfahren, ist der Commandant der Festung Königstein, Generalleutnant v. Kostitz-Drzewiecki etc., nach mehrtägigem Leiden an den Folgen eines Karunkels gestern verstorben.

Chemnitz, 8. October. Bei der heute erfolgten Abgabe der

Stimmzettel zu Ergänzungswahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters für die zweite Kammer wurden im Ganzen 108 Stimmzettel abgegeben. Es fehlten sonach von der Gesamtzahl von 110 nur 2. Die Herren Advocat E. Müller als Abgeordneter und Herr Eisengießereibesitzer P. Hefler als Stellvertreter des Abgeordneten (Candidaten des constitutionellen Wahlvereins) erhielten der erstere mit 61, der letztere mit 58 Stimmen die Majorität über die vom städtischen Wahlverein und Fortschrittsverein aufgestellten Candidaten, von denen Herr Stadtrath Advocat Schmidt als Abgeordneter 45, als Stellvertreter des Abgeordneten 41 und Herr Stadtverordneter J. Bauer 8 Stimmen erhielten. Dem Wahlaacte ging eine Erklärung der Herren E. Müller und P. Hefler voran, wonach sie für den engen Anschluß Sachsens an den norddeutschen Bund und die damit Hand in Hand gehende Wahlgesetzreform seien.

(Chinesische Gerichte.) Ein Amerikaner verklagte in China einen Schneider, welcher ihn betrogen hatte. Das Gericht verurtheilte den Schneider zu 50 Stockhieben, welche demselben sofort verabfolgt wurden und wofür der Klagende 50 Cents oder einen halben Dollar zu bezahlen hatte. Der Amerikaner legte indessen einen ganzen Dollar dem chinesischen Richter hin mit der Bitte, die andere Hälfte des Dollars dem Verklagten ebenfalls in Stockschlägen zu verabreichen. Gesagt, gelhan. Der Gerichtshof war froh, den halben Dollar nicht herausgeben zu müssen, und der Schneider erhielt nochmals 50 Stockschläge.

Etwas ganz Neues von Lampenschirmen. Wir hatten dieser Tage Gelegenheit in dem neuen Magazin für Küchen- und Wirtschaftsinrichtungen von Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße 30 neben der Salomon's-Apotheke, etwas ganz Besonderes zu sehen und versehen deshalb nicht, unsere Leser sofort darauf aufmerksam zu machen. Hauptächlich hervorzuheben sind die Transparent-Lampenschirme, die an Reichhaltigkeit und wirklich schöner Zusammenstellung der Farben gewiß Alles — was bisher darin fabricirt — übertreffen. Diese Lampenschirme sind umso mehr zu empfehlen, da solche durch den Gebrauch (resp. Hitze) immer schöner, fester und dauerhafter werden.

Die von vielen Ärzten und Privaten sehr empfohlenen eisenhaltigen Chocoladen, eisenhaltigen Bonbons und eisenhaltigen Liqueure der Fabrik eisenhaltiger Genußmittel von Robert Freygang in Leipzig führen zu Fabrikpreisen: Adler-Apotheke Hainstraße; Jul. Hoffmann, Peterssteinweg; Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg; Carl Weiße, Schützenstr.; Rud. Meyen, Weststraße; Wilh. Thum, Burgstr.; Detail-Geschäft Hall. Str. 1.

Leipziger Börsen-Course am 10. October 1866.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc. à 2		Eisenbahn-Actien.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.ST.	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u.	83 1/2 G.	Alberts-Bahn à 100	98 G.	do. do. Lit. B.	91 1/2 P.	Brem. do. à 250 Lda. à 100	—
pr. 250 Ct. fl. l.S.p.2M.	—	500	3	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2	—	Mains-Ludwigshafener	—	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p.ST.	57 1/2 G.	kleinere	3	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.	96 P.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-P. l.S.p.2M.	—	- 1855 v. 100	3	pr. 150 fl.	—	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p.Va.	99 1/2 G.	- 1847 v. 500	4	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.	—	Thüringische . . . à 100	129 1/2 P.	Goth. Bank à 200 pr. do.	—
Pr. Cr. l.S.p.2M.	—	- 1852, 55	4	à 200 pr. 100	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p.ST.	110 1/2 G.	- 1858-66 v. 500	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4 1/2	Leipziger Bank à 250 do.	143 1/2 P.
Ld'or. à 5 l.S.p.2M.	109 1/2 B.	à 100	4	Chemn.-Wüschn. à 100	—	do. II. -	4 1/2	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p.Va.	—	Act. der ehemal.	—	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. III. -	4 1/2	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
Pr. Cr. l.S.p.2M.	—	S.-Schl. Eisenb.-	—	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	do. IV. -	4 1/2	Rost.-B. à 200 pr. 100	—
Frankf. a.M. p. k.S.p.ST.	57 1/2 G.	Co. à 100	4	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	Aussig-Teplitzer . . .	5	Sächsische Bank	98 1/2 P.
100 fl. in S.W. l.S.p.2M.	—	K.S. Land- r. 1000 u.	—	Leips.-Dresdn. à 100 do.	242 P.	do. II. Em.	5	Thür.-B. à 200 pr. 100	—
Hamburg pr. k.S.p.ST.	151 1/2 B.	v. 500	3	do. Neue in Quitt.-Bog.	191 1/2 P.	do. III. -	4 1/2	Weimar. Bank à 100 do.	—
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M.	150 1/2 G.	kleinere	3	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	35 P.	do. IV. -	4 1/2	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 £ k.S.p.7T.	6. 25 1/2 G.	- 1858-66 v. 500	4	do. do. Lit. B. à 25	—	Magd.-Leips. E. I. Em.	4	Sorten.	—
Sterl. . . . l.S.p.3M.	6. 21 1/2 G.	à 100	4			do. II. -	4	Kronen (Vereins-Hand-)	—
Paris pr. 300 k.S.p.ST.	80 1/2 G.	Act. der ehemal.	—			do. III. -	4 1/2	Goldm.) à 1/10 Z.-Pf. Br.	—
Fca. . . . l.S.p.3M.	79 1/2 G.	S.-Schl. Eisenb.-	—			Magd.-Halberst. I. -	4 1/2	u. 1/10 Z.-Pf. fein pr. St.	—
Wien p. 150 fl. k.S.p.ST.	78 1/2 G.	Co. à 100	4			do. II. -	4 1/2	K. S. Augustd'or à 5	—
neue östr. W. l.S.p.3M.	77 1/2 G.	K.S. Land- r. 1000 u.	—			Mains-Ludwigshafen.	4	auf 100	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 16 1/2 6 1/2
†) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 2 1/2

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. Oct. R°	am 8. Oct. R°	in	am 7. Oct. R°	am 8. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,5	+ 6,4	Alicante . . .	+ 18,2	—
Grönigen . . .	+ 7,4	+ 7,0	Palermo . . .	+ 15,9	+ 13,7
Greenwich . . .	—	+ 10,2	Neapel . . .	+ 14,4	+ 13,0
Valentia (Pisa) . . .	—	—	Rom . . .	+ 12,8	+ 11,5
Mavre . . .	+ 12,8	+ 10,4	Florenz . . .	—	—
Brest . . .	+ 11,2	+ 9,1	Bern . . .	+ 7,0	+ 8,9
Paris . . .	+ 9,5	+ 12,3	Triest . . .	+ 14,3	+ 11,0
Strassburg . . .	+ 8,4	+ 6,0	Wien . . .	+ 6,1	+ 5,7
Lyon . . .	+ 13,8	+ 12,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 12,4	+ 12,4	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 12,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 13,4	+ 11,8	Riga . . .	+ 9,5	+ 10,0
Toulon . . .	+ 12,8	+ 12,8	Petersburg . . .	+ 8,5	+ 7,6
Barcelona . . .	+ 15,6	+ 16,0	Helsingfors . . .	+ 9,2	+ 7,8
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 18,0	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 13,8	+ 14,8	Stockholm . . .	—	+ 9,0
Madrid . . .	+ 12,1	+ 12,1	Leipzig . . .	+ 2,4	+ 2,8

Tageskalender.

Stadttheater. (11. Abonnements-Vorstellung).
Auf vielseitiges Verlangen:
Zur Feier der 100jähr. Eröffnung des Leipziger Schauspielhauses.

Prolog,
gedichtet vom Professor C. A. Elobius,
gesprochen von

1766. Madame Kochin. 1866. Frau Plittersdorf.
Ouverture zur Oper „Titus“ von Mozart.

Herrmann.
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Joh. Elias Schlegeln.

1766.		1866.	
Herrmann, Herzog der Cheruskier	Herr Brückner.	Herr Hanisch.	
Siegmar, Herrmanns Vater	Director Koch.	Herr Deeg.	
Flavius, Herrmanns Bruder	Herr Herliß.	Herr Herzfeld.	
Segeß, ein Fürst der Cheruskier	Herr Schubert.	Herr Deutschinger.	
Siegmond, Segeßs Sohn, ein Priester Augusts	Herr Milius.	Herr Claar.	
Der Fürst der Chanzier	Herr Löwe.	Herr Witt.	
Der Fürst der Gatten	Herr Wolfram.	Herr Stürmer.	
Varus, Prätor in Deutschland	Herr Willröft.	Herr Hoß.	
Marcus, ein junger Römer	Herr Bruck.	Herr Link.	
Adelheid, Herrmanns Mutter	Mad. Brückner.	Frau Plittersdorf.	
Thunelde, Segeßs Tochter, Herrmanns Braut	Mad. Koch.	Fräul. Link.	

Stumme Personen:
Sechs Römer, die dem Varus in Ruthen gebundene Beile vortragen.
Einige Gatten.
Einige Deutsche, die dem Herrmann die eroberten Adler und die Waffen nachtragen.

Der Schauplatz ist ein Hain mit den Bildern des Thuiscon und Mannus.

Ouverture von Dittersdorf.
Hierauf: **Die unvermuthete Wiederkunft.**
Ein Lustspiel in einem Aufzuge aus dem Französischen des Herrn Regnard.

1766.		1866.	
Géronte, Elitandre's Vater	Herr Schubert.	Herr Stürmer.	
Elitandre, Lucilens Liebhaber	Herr Milius.	Herr Link.	
Madame Bertrand, Lucilens Tante	Mad. Steinbrecherin.	Frau Bachmann.	
Lucile	Igr. Hartmannin.	Fräul. Pögnier.	
Edalite	Igr. Steinbrecherin.	Fräul. Guinand.	
Der Marquis	Director Koch.	Herr Hoß.	
Lisette	Mad. Kochin.	Fräul. Brauny.	
Andre, ein Bucherer	Herr Willröft.	Herr Saalbach.	
Martin, Elitandre's Bedienter	Herr Bruck.	Herr Claar.	
Jaquinet, Géronte's Bedienter	Herr Starke.	Herr Neumann.	

Ort der Handlung: Paris.
Anmerkung. Mit obiger Vorstellung: „Prolog“, „Herrmann“ und „Unvermuthete Wiederkunft“ ward heute vor hundert Jahren am 6. October des Jahres 1766 unter Direction des Herrn Heinrich Gottfried Koch das erste Schauspielhaus in Leipzig eröffnet.

Zum Schluß: **Epilog.**
Gedichtet von Dr. Roderich Benedix, gesprochen vom Oberregisseur Hoß.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

Öffentliche Bibliothecken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag aber Mittwoch und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Mittwoch von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. Januar 1866 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stochhaus, Rogatingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochhaus, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnis. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonmits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutschend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Topferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.
Aschersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Cernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cittersfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weiß. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Eoburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
Dessau und Gerbß: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45 — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — *11. 1 Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weiß. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Hera: [Weiß. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Prag, Wien: *9. Vorm. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Teich: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Dresdner Börsenbericht vom 9. October.
Societätsbr. Actien 176 @.
Felsenkeller do. 129 @.
Feldschlößchen 129 @.
Nebinger 61 1/2 @.
Sächs. Dampfsch. A. 98 1/2 @. 8 b.
Niederl. Champ. Act. 80 B.
Sächs. do. 43 @.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr. Stück Thlr. 30 1/2 @.
Thod. Papierfabr. A. 118 1/2 @.
Dr. Papierfabr. A. 101, 1/2 @. b.
Felsenkeller-Prioritäten 100 @.
Feldschlößchen do. 100 1/2 @.
Rhode'sche Papierf. do. 99 1/2 @.
Dresdner Papierfabrik. Prioritäten 98 1/2 @. b.
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 92 1/2 @.
Sächs. Champ. Prioritäts-Obligat. — @.

Bekanntmachung.
Der 16jährige Tapezierer-Lehrling
Eduard Wagner aus Eilenburg
ist am 29. v. Mts. seinem Meister hier entlaufen und treibt sich
muthmaßlich arbeitslos umher.

Wir bitten, ihn bei etwaiger Betretung zu verhaften und uns Nachricht zukommen zu lassen.

Wagner hat schwarze Haare, bräunliche Gesichtsfarbe und ist schwächlicher Figur.

Bekleidet wird er sein mit einer neuen blauen Schirmmütze, altem blauen Rock und alten grauen Hosen.

Leipzig den 9. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend am 13. d. Mts. Vormittag 11 Uhr sollen im hiesigen Johannis-Hospitale vier vom Kriegsschauplatz in Böhmen anher gelangte

herrenlose Pferde nebst Geschirren und einem Kastenwagen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Die Pferde können ebendasselbst in Augenschein genommen werden.
Leipzig, den 8. October 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 10. December 1866

das den Erben des Glasermeisters Christian Carl Wilhelm Lehrer allhier zugehörige Hausgrundstück Nr. 11 der Webergasse, Nr. 506, Abth. B. des Brandkatasters, Fol. 1862 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches am 1. September 1862 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 4800 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 1. October 1866.

Königliches Gerichtsammt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.
D. Steche. Schmidt.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Pretiosen, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. sollen Freitag den 12. d. Mts. und an den folgenden Wochentagen je Nachm. von 2 Uhr an in der III. Etage des Hauses Sternwartenstraße Nr. 11e gegen Baarzahlung versteigert werden. — Leipzig, den 5. October 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig.
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Bergang. 3.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 29. October 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 3, verschiedene Schnittwaaren öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Waaren an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 8. October 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ullrich.

Möbel=Auction Roßplatz Nr. 10.

Heute früh 1/2 10 Uhr Fortsetzung. Um 11 Uhr kommen mehrere Gebette gute Betten zur Versteigerung.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktischer Wegweiser,

die

französische Sprache

richtig und geläufig sprechen und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in

60 Aufgaben.

Bearbeitet nach einer neuen leicht faßlichen Methode zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen,

für Herren und Damen,

von

Dr. C. Lehmann.

Vierte Auflage.

8°. broch. Preis 15 Ngr.

Für Lehrinstitute.

Ein auch in den neueren Sprachen durch das höhere Schulamts-examen approbierter Philologe, Dr. phil., hier selbst angestellt, wünscht an einer höheren Anstalt sofort englischen Unterricht zu ertheilen. Zeugnisse achtjähriger Wirksamkeit in diesem Fache, z. Th. als Oberlehrer eines norddeutschen Pensionats für Engländer, zu Gebot.Adr. unter D. N. H 50 durch die Exp. d. Bl.

Unterricht im Kaufm. Rechnen und in der Buchhaltung.

Die Unterrichts-Kurse in obigen Fächern beginnen mit nächster Woche; Teilnehmer wollen sich baldigst melden. Hall. Str. 13, 4. Etage bei S. Binn, Lehrer an der Handelsschule.

Gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache und in der Sabelsberger'schen Stenographie Petersstraße 2, 4. Etage. (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr).

Unterricht im Französischen und Englischen Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Unterricht

in Elementarkenntnissen, Stenographie, weiblichen Arbeiten so wie in den Anfangsgründen der französischen Sprache und auf dem Clavier ertheilen die beiden Schwestern S. und Th. Hauschild, Alexanderstraße 4. Bürgerschule.

Clavierunterricht billigst! und gründlich!

Kindern im Alter von 8—14 Jahren und darüber ohne alle musikalischen Vorkenntnisse — wird Gelegenheit geboten, in Einem Vierteljahre bei wöchentlich dreimaliger, einen Tag um den andern erfolgender Unterweisung — das Clavierspielen zu erlernen. Honorar „pr. Monat 1 Thlr.“ pränumerando. Adressen beliebe man abzugeben unter A. H. 4 in der Expedition d. Bl.

Neuer Cursus.

Ein- und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Correspondenz u. s. w. wird im Privat- so wie Gesamtcursus gründlich gelehrt. Verberstraße Nr. 20, 3. Etage. (NB. Von einem Schüler werden daselbst sofort 1—2 Teilnehmer gewünscht.)

Eine Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu geben. Sehr angenehm wäre es ihr, auch solche Schülerinnen zu bekommen, die später den Besuch des Conservatorium beabsichtigen. Näheres Elsterstraße Nr. 44, 1. Etage.

Jungen Mädchen wird Unterricht ertheilt, das Schneidern nach dem Maße und Musterzeichnen nach französischer Art in kurzer Zeit gründlich zu lernen, auch kann ein Mädchen unentgeltlich theilnehmen. Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Gründlicher Clavierunterricht wird billig ertheilt
Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen. Auch werden daselbst die feinsten Kleider, Paletots und Beduins gefertigt. Da ich auf Verlangen von 8—10 Uhr früh für geehrte verheiratete Damen einen separaten Cursus errichtet habe, so erbitte ich mir werthe Anmeldungen von 4—6 Uhr Nachmittags zu machen. Ergebenst Julie Reine, Neumarkt Nr. 10, 2. Et. v. h.

Kinder von 3 Jahren an werden in die

Spielschule

aufgenommen. Thomaskirchhof Nr. 2, III. Etage. Daselbst wird auch im Sticken, Häkeln, Filetstricken unterrichtet.

Ein Lehrer

erbitet sich zur Controle der Schularbeiten und Nachhülfe in allen Lectionen. Magazingasse Nr. 6, 3 Treppen.

Kauf-Loose 5. Cl. (Sauptziehung).

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. November beginnt, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	201650 Thlr.
Benutzter Credit	193300 =
Hypothekenbankfcheine in Cours, Serie B	99150 Thlr.
" C	56500 =
	155650 =

Leipzig, 30. September 1866.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

5 procentige Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Silber-Prioritäten

sind bis auf Weiteres zum Course von 68 Procent in Abschnitten von 200 Thalern zu haben bei der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Nachdem meine Verhandlungen mit Fräulein Louise Klemm, die unsere Vereinigung zur gemeinschaftlichen Ertheilung des Tanzunterrichts zum Zwecke hatten, an dem Entschlusse genannter Dame, in das Privatleben zurückzutreten, gescheitert sind, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass die Lectionen nunmehr unter meiner alleinigen Leitung, und zwar im bisherigen Locale des Fräulein Klemm (Neukirchhof No. 25, Poppe's Saal) am 5. November beginnen werden und erlaube ich mir zur zahlreichen Theilnahme an denselben ergebenst einzuladen. — Der Unterricht für Herren und Damen erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes“, während für Kinder ein Cursus nach bewährtester Methode eigens eingerichtet ist. — Geneigte Anmeldungen sind im Unterrichtslocale gefälligst zu bewirken, woselbst auch jederzeit Anfragen wegen allem Näheren entgegengenommen werden.

NB. Privatlektionen in Familien ertheile ich auch diesen Winter und erbitte mir darauf bezügliche Anmeldungen, wegen der Zeiteintheilung, baldigst.

Leipzig, October 1866.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

Reichsstraße Nr. 46

eröffne. Das mir in früheren Jahren in gleicher Branche gewährte Vertrauen hoffe ich durch solide Arbeit in den neuesten Moden wieder zu gewinnen und bitte, mein Unternehmen vertrauensvoll zu unterstützen.

Leipzig, den 8. October 1866.

Hochachtungsvoll

Agnes Selmer, geb. Albrecht.

Loose zur Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der sächsischen Armee à Stk. 10 Neugroschen sind zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter hat sich seit dem 1. d. M. als prakt. Arzt und Geburtshelfer hier niedergelassen und wohnt

Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 3. Etage

(gegenüber dem Trierschen Institute).

Leipzig, am 4. October 1866.

Dr. med. Oscar Hahn,

bisher Hausarzt an der Universitäts-Klinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.

(Sprechstunden: früh bis 1/29 Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr.)

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen verändert und garnirt.

Dr. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Wäsche wird echt und gut gestickt, gothisch, das Dgd. 8 Ngr. Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, 3 Könige.

Hüte werden schnell und billig aufgezupft
Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen Frau Hartung.

Für Damen. In und außer dem Hause wird jede Tapeziererarbeit und Reparatur solid, schnell und billig gemacht. Gardinen werden hübsch gestickt & Fenster 1 1/2 Ngr. im Matrasen- und Rissengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Puz wird geschmackvoll und billig gefertigt Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Bestellung so wie Reparatur in Pelzsachen jeder Art werden pünktlich und billigst besorgt Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Puz wird sauber und billig in und außer dem Hause gefertigt Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Oberhemden so wie ganze Ausstattungen mit Maschine wie Handarbeit wird sauber und nach neuesten Schnitten gefertigt
Dresdner Straße Nr. 31, III.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Holl. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. bei **Fr. Schultze.**

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Holl. Gäßchen 13, 1 Treppe sep. Eingang (früher Theaterplatz Nr. 7).**

Brühl Nr. 27 im Wallfisch. **Großer Ausverkauf** Brühl Nr. 27 im Wallfisch.

Um mit dem Restbestande des **Engros-Lagers** gänzlich zu räumen, sollen für den halben Werth die neuesten **Aleiderstoffe**, **Pong-Schawls**, **Shawl**, **Himalaya-Tücher**, **schwarzer Taft**, **Noirée**, **abgepaste Unterröcke**, **wollene Tischdecken**, **seidene und leinene Taschentücher** en detail ausverkauft werden.

Double-Mäntel und Jacken zu Spottpreisen.

Bei Abnahme ganzer Stücke Berliner Elle.

Brühl Nr. 27 im Wallfisch.

E. Oppenheim aus Berlin.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zusendung und empfehle solche in guter Qualität zu möglichst billigen Preisen.

O. Liebherr,

Grimm. Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Das Tuch- und Buckskin-Lager von Heinrich Rost

bestndet sich
große Fleischergasse Nr. 24.

Grohmann's Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier

in Flaschen abgelagert von vorzüglicher Güte, Feinheit und Wohlgeschmack empfiehlt in besonders jetziger Zeit

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstraße Nr. 9.

Gleichzeitig habe ich die Einrichtung getroffen, daß dieses geschätzte Getränk in dieser bedrängten Zeit Jedermann zugänglich ist und dasselbe in meinen Localen Burgstraße Nr. 9 parterre und I. Etage in Botalen à 1 1/2 Ngr. vom Fasse verabreicht wird. Neueres Anerkenntniß beziehentlich der Cholera-Epidemie:

Grohmann's Deutscher Porter, Malzextract, ist während der im vorigen Herbst in Werdau herrschenden Cholera-Epidemie vielfach angewendet worden und hat derselbe sich sowohl als prophylaktisches Mittel, als auch als Mittel, das in der *Reconvalescenz* gut vertragen wird und dieselbe wesentlich befördert, vollkommen bewährt. Derselbe dürfte besonders in der jetzigen, an gleichmäßig guten Bieren armen Zeit zu diätetischem Gebrauch sehr zu empfehlen sein.

Werdau, den 10. September 1866.

Dr. med. **Zeising** daselbst.

Dr. med. **Rietschel** in Dresden, d. Z. in Werdau.

Der **Stadtrath**,
Fiedler, Bürgermeister.

Dem vorstehenden Urtheil schließt sich aus Ueberzeugung gern an

Um Rückfracht zu ersparen,

sollen jetzt zum Schluß der Messe sämtliche noch vorräthige



Regenschirme



in schwerster Seide mit höchst eleganten, besonders dauerhaft gearbeiteten Gestellen, Regenschirme von echtem englischen Alpaca, auch baumwollene Regenschirme zu außergewöhnlichen billigen Preisen gänzlich ausverkauft werden beim Fabrikanten

Alex. Sachs aus Köln a/R., Nr. 9. Bühnen-Gewölbe Nr. 9.
! Bitte genau auf die Firma zu achten!

Das Hauptmagazin für Beleuchtungs-Gegenstände

von **Carl Schmidt**, 20 Grimma'sche Strasse,

theilt ergebenst mit, dass sämtliche Petroleumlampen bedeutend im Preise ermässigt worden sind. Für gutes Brennen wird garantirt.

Petroleum-Beleuchtung:

Sparlampen von 4 Ngr. pr. Stück an.

Hand- und Küchenlampen zu 7 1/2, 10, 12 1/2 Ngr. und theurer.

Tischlampen mit Papierschirm schon zu 15 Ngr. pr. Stück.

do. - Milchglocke - - 20 - - -

Hängelampen - Schirm - - 15 - - -

dagegen auch die reichste Auswahl

feiner **Salonlampen** in Porzellan, Glas, Bronze etc., **Kronleuchter**, **Wandarme**, **Ampeln** etc. — **Fabriklampen** von enormer Leuchtkraft.

Lig-RO-ine-Beleuchtung:

Küchen- und Handlampen von 7 1/2 Ngr. pro Stück an.

Wand- und Treppenlampen - 10 - - -

Handwerkerlampen (10—12 Stunden mit einer Füllung brennend) 10 Ngr. pr. Stück.

Tischlampen 12 1/2, 17 1/2, 25 Ngr. pr. Stück.



Gardinen

wieder zu früheren billigen Preisen à St. von 40 Ell. zu 3 1/2 \mathcal{R} , in allen Breiten u. Qualitäten bei reichhaltiger Auswahl u. in dauerhaften Stoffen, **bunte Cattun- u. Röper-Gardinen** in sehr schönen neuen Mustern à Elle 4 1/2 \mathcal{R} , **Shirting** schöne 3/4 breite Waare à 3 1/2 \mathcal{R} in allen Farben und feinen Sorten, **Pique** zu Röcken, **Reglige-** und **Kindersachen** à 3 1/2 \mathcal{R} , sowie reichhaltige Auswahl in allen übrigen gestreiften und gemusterten Negligestoffen und Bettzeugen, **Bettdecken** sehr schöne Qualität à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} in allen Genres, **Woll** in den feinsten bis zu den billigsten Sorten à Elle 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße 52 neben dem Burgkeller.

Teppiche und Fußdeckenzeuge

werden, um Rückfracht zu sparen, zu billigen Preisen verkauft Nicolaisstraße Nr. 5.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Offerte für billige und vortheilhafte Einkäufe.

Ausschnitt-, Selden- und Modewaaren-Handlung

Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg vis à vis der Post,

empfiehlt eine Auswahl sehr preiswürdig eingelaufener **Neuigkeiten** in feinen, reichen Kleiderstoffen in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbwohle, Halbseide, in geschmackvollen Mustern und schönen Farben:

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 \mathcal{R} , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten $\frac{3}{4}$ br. gestreifter wollener **Hipse** mit und ohne Kanten zu **Unterröcken** à 6 bis 9 \mathcal{R} , dergl. schwere in Baumwolle 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Noirés, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Eine große Partie **feiner Sammet-Bordüres** in verschiedenen Farben zu Besatz für Kleider und Röcke à Elle 1, 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 \mathcal{R} .

1 Posten echt gewirkter **französischer Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30 \mathcal{R} .

1 Posten reinwollener **Doppel-Chales** (Plaid) in hellen und dunkeln Farbenstellungen à 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ und 4—5 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .

1 Posten **Umschlagetücher** 12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$ sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{6}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} mit vielen Mittelpreisen.

Cachenez und **Serrentücher** in den neuesten Mustern, reine Wolle, schon von 20 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Fabrikrester in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Seidenhüte

nach neuesten Formen empfehlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,

Grimma'sche Straße Selliers Hof gegenüber.

Um noch vor Schluß der Messe zu räumen sollen

1000 Paar Gummischuhe für Herren

in bester Qualität das Paar für 12 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . abgegeben werden.

Abnehmer von mindestens 1 Duzend Paar erhalten bedeutenden Rabatt.

Nr. 99, Bühnengewölbe Nr. 99, am Markt.

Chemisch präparirte Cholera-Hemden.

Um schnell zu räumen, werden Brühl Nr. 25, Stadt Eöln, Gesundheits-Flanellhemden, Vorhemdchen, Schlipse und Cravatten zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

Hutfaçons empfiehlt C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

!!! Wirklich echte !!!

!! Arnika-Pomade !!

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.

Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht der meinigen gleich.

Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Ausgehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend, wirklich überraschend auf den Haarzwiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 \mathcal{R} .

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Rabler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und die schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ und 15 \mathcal{R} .

!! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade,

das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 10 \mathcal{R} .

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Depot sämtlicher Artikel hat Hr. Hauptmann, Kaufhalls 7. **Edmund Bühligon, Coiffeur, blaues Hof.**



Zur Beachtung!

Der Verkauf unseres Lagers **eleganter**

Winter-Garderoben für Knaben und Mädchen

von **2—15 Jahren**

dauert nur noch

bis heute Abend.

C. L. Walter & Söhne aus Berlin.

Zur Messe

Universitätsstraße 2, 1. Et.,

nahe der Grimma'schen Straße.

Luftreinigungsmittel

für bewohnte Räume à Fl. 5 \mathcal{R}

Neuditz, die Johannis-Apothete von B. Kuhlmann.

A. Köppe, Glisenstraße Nr. 1,

empfiehlt sein **Corrugozin** zur geneigten Berücksichtigung.

Sterzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1866.



Haupt-Depot
der
rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und
Badehandschuhe**

von Lawrence & Co. in London

in Form von

Handschuhen und Reibbändern

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich. Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand erreichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen, Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumatischen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m. mit sicherem Erfolge an.

Eben so zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum täglichen Gebrauch und stets vorrätig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

!!! Fort mit Schaden !!!

Nur Sebude, 2. Reihe am Markt, beim Thomaskäfigen, werden bis Donnerstag Abend noch alle Sorten der besten und vorzüglichsten Uhren theilungshalber zu jedem nur annehmbaren Gebot ausverkauft.

Die Erben und Theilhaber der Schwarzw. Uhrenmf. Schwenningen.

Perlbesatz

auf Paletot, Mäntel, Jacken u. dergl., sowie

gestrickte Leibbinden

empfiehlt

Marie Lochmann, Markt,

Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 6.

Thermometer

empfiehlt das opt. phys. Magazin von C. Raumann früher Osterlands Wwe., Neumarkt Nr. 15.

Geprägte Siegel-Oblaten

dem Siegellack täuschend ähnlich mit Buchstaben, Namen, Firma

1000 Stück 1 Thlr. 5 Ngr.

Liefere

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

NB. Proben liegen zur Ansicht bereit.

Stearinkerzen,

beste Sommerwaare, in Prima und Secunda verschiedener Größe, in Originalkisten à 50 und 100 Pfund und einzelnen Packeten empfiehlt billigst

Hermann Schirmer

im Mauricianum.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfiehlt à Pack 5 und 8 Ngr. die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ausverkauf von Schuhmacherleisten

Stück für Stück 2 1/2 Ngr., Nicolaitirchhof Nr. 6 gegenüber.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus mit Gärtchen und Hofraum, an dem lebhaftesten Theil der Promenade liegend, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näh. Auskunft an reelle Selbstkäufer unter G. J. Nr. 87 poste restante Leipzig franco.

Hausverkauf.

Ein kleines Haus in der innern Vorstadt ist Veränderung halber billig zu verkaufen. — Anzahlung 500 bis 1000 Thlr. — Auch wird das Haus im Ganzen vermietet. — Unterhändler werden verboten. — Näheres Windmühlenstraße 37 im Gewölbe.

Ein sehr nett eingerichtetes, in frequenter Geschäftslage befindliches Haus mit etwas Feld, in welchem jetzt ein Tuch-, Buchst.- und Modewaaren-Geschäft betrieben wird, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Haus eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb.

Auf frankirte Anfragen sind die näheren Bedingungen zu erfahren Neuschönefeld (Kirchweg) 14 b parterre.

Hud. Dietrich.

Ein Grundstück in frequentester Lage der inneren südlichen Vorstadt, welches sich gegenwärtig auf 26,000 Thaler verzinst, aber noch Raum gewährt für ein Gebäude mit 57 Ellen Straßenfronte, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres bei dem Dachbedermeister Sperling in Stadt Magdeburg, Gerberstraße zu erfragen.

Ein schöner **Schauplatz** ist zu verkaufen. Das Nähere Eisenbahnstraße Neuschönefeld Nr. 86. 2.

Zu verkaufen ist ein Material-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft. Nähere Auskunft erteilt der Hausmann Kraußpe, Reichstraße Nr. 51.

Pianino's, Piano's u. Flügel

von vorzüglicher Qualität sind in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein gebrauchtes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten Körnerstraße Nr. 17 parterre.

Ein Pianino-Tafelform

noch fast neu ist zu vermieten oder zu verkaufen

Königsstraße Nr. 11 part.

Ein sehr guter 7oct. Flügel (Breitschneider) steht weggangshalber zum Verkauf Promenadenstraße 16, 3 Tr. früh von 9—11 Uhr.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen 3 gebrauchte, aber gute Instrumente bei Aug. Semler, Petersstraße Nr. 41.

Doppel- und einfache Comptoirpulte, Copirpressen, Sessel, Geldcassen Meublesverkauf Salzgäßchen Nr. 1.

C. Zimmermann.

Eine Fußdecke 22 Fuß lang, 19 Fuß breit, eine dito roth und 6 Ellen Käufer dazu, mehrere feine Bedeckte mit je 12 Servietten, 2 Meublements vollständig, 1 in Mahagoni, 1 in rheinischem Kuschbaum sind Auszugshalber billig zu verk. Thomasmühle hinten im Hof.

Zu verkaufen verschiedene Meubles in Auswahl, besonders große Spiegel, große Kleider-, Wäsch- und Bücherschränke, 1 großes Doppelpult, 1 Ladentafel mit Kasten u. Place de repos, Hofmann.

Ein Goldrahmen-Spiegel so wie ein anderer großer Spiegel, passend in eine Gaststube, 4 gelbe Messingschirme auf Gasflammen sind zu verkaufen Dörrienstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Das Haupt-Depôt Böhm. Braun- und Zwickauer Steinkohlen J. Schneider & Comp.

(Leipzig-Dresdner Bahnhof)

liefert bis auf Weiteres anerkannt beste **Teplitzer Patent-Braunkohle** per Scheffel 11 Ngr., **Karbitzer Patent-Braunkohle** per Scheffel 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Zwickauer Steinkohle**, **Grosskohle** per Scheffel 15 Ngr., **Zwickauer Steinkohle**, **Knörpelkohle** per Scheffel 13 Ngr. frei ins Haus. In ganzen und halben Lowry's bedeutend billiger. Bestellungen werden in unserer Niederlage: **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, in unserm Comptoir: **Plauenscher Platz No. 8**, bei den bekannten Annahmestellen und unfrankirt pr. Stadtpost erbeten.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Ein Sopha, ein Tisch, ein Nähtisch, Waschtisch, 6 Stühle, sind zu verkaufen Brühl Nr. 25, im Hofe 2. Etage.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Sopha's, Commoden, Bettstellen, Spiegel, Tische, Küchenschranke mit Aufsatz Brühl 48 part.

Zu verkaufen 1 Kleidersecretair von Mahagoni, Commoden, Sopha's, Bettstellen, Wasch- u. Nähtische Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer Küchenschrank, Meißnerstück, Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Billig zu verkaufen ein Schuhmacher-Tisch mit Galgen und zwei gute Schemmel, eine ziemlich neue Gitarre und mehrere Singobögel, dabei ein Zeißig, dem gelernt ist sein Futter selbst zu holen, kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Neue geschlossene Bettfedern

pr. Pfund à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 $\%$ verkaufen

Müller & Plenn, Halle'sche Straße Nr. 6.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26, Gewölbe.

Federbetten, auch Bettfedern in Auswahl,

neue wie auch reinliche gebrauchte sind billig zu verkaufen

Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunen zu verschiedenen aber billigen Preisen zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Ein großer Stubenteppich ist billig zu verkaufen

Blumengasse Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Regel-, genannt Livolispiel, passend für Restaurationen und Gesellschaften oder für Jahrmärkte. Zu erfr. bei Herrn Raumann, Besitzer vom Caroussel auf dem Königsplage.

Schere, 2 große, ca. 1 Elle im Schnitt, so wie 2 dergl. kleinere sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

! Für Garten-Restaurateure!

Ein Sommerdach, aus Eisentafeln gearbeitet, sehr gut gehalten, soll veränderungshalber verkauft werden. Noch stehend kann selbiges täglich in Augenschein genommen werden in der Conditorei Dresdner Straße Nr. 26.

Ein eiserner Kochofen mit höhnernem Aufsatz, wenig gebraucht, ist zu verkaufen Karlstraße Nr. 4c, 2. Etage bei Piehler.

Füllöfen stehen zum Verkauf, auch werden daselbst alle Reparaturen angenommen Waldstraße Nr. 10.

Ein Ofen, Aufsatz Thon, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen beim Hausmann Brühl 70.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Coupé ist billig zu verkaufen durch Herrn Niemermeister Ersellus, Schillerstraße Nr. 3.

Pferde-Verkauf.

Für 70 $\%$ steht ein gesundes kräftiges Pferd zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter C. N. $\#$ 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Donnerstag den 11. stehen im Deutschen Hause ein paar elegante Ponny, 4 und 5 Jahre alt, mit Geschirr und Wagen zu verkaufen.



Sonnabend den 13. d. M. steht ein Transport der schönsten Dessauer Rube zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

A, Franck.

Sab' Acht!

Zu verkaufen ist Umstände halber ein junger Jagdhund, 10 Monate alt und von feiner Race, durch A. Schulpig, Tauhaer Straße Nr. 10.

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Ein schwarzer Ziegenbock ohne Hörner, starker Zieher, zu verkaufen Lindenau, Merseburger Straße bei Löwe.

Der Verkauf von fetten Dresdner Gänsen

befindet sich jeden Freitag Petersstraße Nr. 16, vis à vis den drei Rosen.

Eine Partie eschene Nutzstücke, Stamm-Ende, passend für Stellmacher, sind zu verkaufen Reudnitz, Feldg. 240 bei E. G. Frenzel.

Dünger.

Zu verkaufen ist eine kleine Fuhr Dünger Ritterstr. Nr. 19.



Braunkohlenwerk

GOLZERN.

Im Einzelnen 1er Scheffel

1. Qual. 9 $\frac{1}{2}$ $\%$ 2. Qual. 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ frei ins Haus.
Lowryweise billiger.

Poststraße Nr. 12

parterre rechts.

Glück auf!

Echten alten Nordhäuser, div. Liqueure und Branntweine empfiehlt die Destillation von H. Wiedlich, Reichstr. 10 Hof.

Kieler Sprotten und Speckpöflinge,

frische Sülze, Brathäringe, Briden, neue Citronen, täglich frische Schweinsteule, Kalbsbraten und gelochten Schinken empfiehlt

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

ff. Isländer Häringe,

vorzüglich schön, solche empfiehlt

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht sind angekommen und empfiehlt solche billigt

Hermann Schirmor

im Mauricianum.

Neue türk. Pflaumen

in sehr großer süßer Frucht empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Neue türk. Pflaumen

empfehlen

Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Schweizerbutter.

Feine Tafelbutter und Kochbutter empfiehlt

B. Pappusch.

Ritterguts-Butter die Woche drei Mal frisch empfiehlt

J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Himmlich-Heer-Ruze

werden noch bis sechs Fünftel zu kaufen gesucht. Anerbietungen der Stüde mit billigstem Preise unter A. No. 80. werden poste restante franco Leipzig erbeten.

Packfisten, alt und neu,

kaufen jedes Quantum Zuckersherdt & Seiss, Reudnitz, Schloßkeller.

Zu kaufen gesucht wird 1 Doppelfenster 68 Z. hoch 38 Z. breit, sechscheibig, Mittelstraße Nr. 10 parterre.

Ein gebrauchter **Kanonen-Ofen** von ca 2 1/2 Elle Höhe wird zu kaufen gesucht. Näheres **Stierba's Restauration**, Seitengasse in Reudnitz.

Bitte. Bitte.

Ebedenkende Menschenfreunde bittet ein rechtschaffener Familienvater, der durch Familienkrankheit zurückgekommen ist, um ein Darlehn von 25 Thlr. auf 2 Monate. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre D. G. # 25 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Eine junge anständige Dame befindet sich wegen 50 Thlr. in Verlegenheit. Sollte vielleicht ein Herr geneigt sein dieselben gegen Sicherheit zu verleihen, so wird um genaue Adresse unter „No. 1000“ in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Gesucht

werden 4 bis 5000 fl auf ein im Neupfischen gelegenes Grundstück im Werthe von 14000 fl zu 4 1/2 %.

Ein wohlrenommiertes, seit 40 Jahren bestehendes hiesiges Geschäftshaus wünscht ein Capital von 2—3000 fl auf 6 Monate aufzunehmen, das in Staatspapieren, Actien u. dergl. ohne die Zinscoupons bestehen kann. Es gewährt dem Darleiher dafür 3% Extrazinsen, giebt doppelte Sicherstellung in österreichischen Werthpapieren und liefert nach sechs Monaten die empfangenen Originalpapiere zurück. Besitzer solcher Werthpapiere können auf diese Weise und bei vollster Sicherstellung in 6 Monaten außer ihren Zinsen also noch 3% gewinnen, daher diese Offerte als sehr profitabel der Beachtung empfohlen wird. Inseraten-Comptoir unter (**Adolf Frentsch**) Leipzig.

10000 Thlr. zu 5% auf erste Hypothek mit pupillarischer Sicherheit werden gesucht durch **Adv. Dr. Kistner**, Klosterstraße Nr. 11.

Ein hiesiger Geschäftsmann, welcher sich durch die jetzigen Verhältnisse in Geldverlegenheit befindet, sucht gegen Wechsel und Sicherheit auf 3 Monat 100 fl . Werthe Adressen werden entgegengenommen poste restante F. K. # 100.

10,000 Thaler

sind, jedoch nicht unter Posten unter 300 Thaler, gegen Drei-Monats-Accepte zu verleihen. Näheres auf gef. Franco-Offerten sub L. T. 39., welche die Herren **Saafenstein & Bogler** in Berlin, Gertraudenstraße 7 weiter befördern.

Auf courante Waaren und Lagerscheine

ist Geld zu haben **Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

In einem freundlichen, in gesunder Lage gelegenen Landhause finden Damen, welche ihre Niederkunft erwarten wollen, unter Discretion Monate zuvor Aufnahme. Näheres **Saalbachs Annoncen-Bureau** in Dresden.

Pension.

In einer höheren Beamtenfamilie zu Leipzig finden zwei wohlgestützte Knaben bei gewissenhafter Beaufsichtigung und Nachhilfe in der Musik sofort gute Pension. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr **F. A. Schumann**, Petersstraße Nr. 43.

Ein tüchtiger Lehrer für das Russische wird gesucht. Gefällige Adressen wolle man beim Hausmann der 5. Bürgerschule abgeben.

Ein mit allen Comptoirarbeiten gehörig vertrauter Commis findet unter günstigen Bedingungen dauerndes Engagement.

Adressen sub **J. K. No. 31** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Seher!

Zur Unterstützung eines kränklichen Factors wird ein intelligenter Seher gesucht, der Correcturen zu lesen versteht. Offerten unter **W. K.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schreiber mit gefälliger flüchtiger Hand, besonders für Tabellenarbeiten geeignet, ca. 16 Jahre alt, wird gesucht. Anerbietungen unter der Bezeichnung „Copist“ an die Tagesblattpedition abzugeben.

Ein Glasergeselle kann Stückerhalten bei **Franz Jäger**, Weststraße Nr. 17.

Gesucht werden mehrere Buchbindergehülfen und Desterinnen so wie ein tüchtiger Laufbursche **Querstraße Nr. 31, 1. Etage.**

Zum sofortigen Antritt wird unter annehmbaren Bedingungen ein guter Cigarrenarbeiter oder ein Mädchen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur **Maier**, **Ulrichsstraße Nr. 69.**

Einem Tischlergesellen sucht **Ferdinand Fuchs**, Reudnitz **Läubchenweg Nr. 220.**

Für ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft am gros wird ein solider junger Mann als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen nimmt unter **R. N. # 2.** die Expedition d. Bl. entgegen.

Einem Lehrling

sucht **J. W. Bon**, Uhrenhandlung, **Reichstraße Nr. 23.**

Gesucht wird sofort ein verheiratheter Zimmermann, Tischler u. ohne Kinder als Hausmann. Zu melden **Hainstr. 21** im Localcompt.

Ein Tagelöhner findet Arbeit bei **F. J. Wiedemann**, **Ritterstraße 21, 1 Treppe.**

Gesucht werden sofort 3—4 Widelmacher oder Widelmacherinnen bei gutem Lohn **Sternwartenstraße 23** bei **F. Gebhardt.**

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter Kellnerbursche **Serberstraße Nr. 67** parterre.

Gesucht wird zum 15. October ein Kellnerbursche in **Bill's Tunnel.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt **Preußergäßchen Nr. 11.**

Gesucht wird ein Bursche **Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 138.**

Laufbursche-Gesuch.

Ich suche für meine Leihbibliothek einen gut empfohlenen Laufburschen, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und ein freundl. angenehmes Aeußere besitzt. **Franz Ohme**, **Universitätsstr. 20.**

Ein Laufbursche, gut empfohlen, findet per 15. oder später Stelle bei **H. Melzer**, **Ulrichsstraße 29**, **Colonialwaarengeschäft.**

Zum 1. December d. J. wird ein kräftiger Laufbursche, zwischen 17 und 19 Jahre alt, gesucht. Anmeldungen persönlich **Serberstraße Nr. 64, 3. Etage**, **Vormittags von 8—12** und **Nachmittags von 2—7 Uhr.**

Zeugnisse, welche gut sein müssen, sind mitzubringen.

Eine Directrice für ein Parfümerie-Geschäft wird baldmöglichst gesucht bei gutem Salair und freier Station. Zu melden **Badhofgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Zum **Sanguettiren** werden noch einige geübte Kräfte gesucht. Adressen unter Chiffre **A. H. # 67** an die Exped. d. Blattes.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden Arbeit **Salzgräßchen Nr. 4, 1.**

Geübte Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung **Grimma'scher Steinweg Nr. 5**, **goldnes Einhorn zweiter Hof 3 Treppen rechts.**

Nähmädchen zum Arbeiten von Damenmänteln, Jaden werden gesucht **Windmühlenstraße Nr. 15, 3. Etage** bei **Bichel.**

Ein Mädchen, welches geübt im Nähenmachen ist, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 23** im **Nähen-Geschäft.**

Kochmamsellstelle.

Auf ein Rittergut wird eine zuverlässige, erfahrene Person gesucht, die außer Besorgung der feinen, herrschaftlichen Küche auch Kenntniß im Nähen und der Behandlung seiner Wäsche haben müßte. Antritt zu Neujahr. Nur mit ganz guten Zeugnissen oder Empfehlungen versehene Reflectirende wollen sich melden **K. K. 104** **Luda** bei **Altenburg.**

Ein kräftiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn zum 15. October oder 1. November im **Gasthof zum goldnen Löwen in Taucha** gesucht.

Ein Mädchen für alle im Haushalte vorkommende Arbeit wird zum 1. November gesucht von **Gundermann** in **Modau.**

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit **Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage links.**

Gesucht wird sofort bei gutem Lohn ein Mädchen für die Küche **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorsteht, plätten und nähen kann, **Leipziger Straße Nr. 37** part.

Ein sehr gut empfohlenes, nicht zu junges gebildetes, im Häuslichen wie in feinen Arbeiten erfahrenes Mädchen findet sofort Stelle bei einer einzelnen Dame.

Adressen **Z. Z. franco** poste restante **Naumburg a/S.**

Gesucht

wird für den ganzen Tag eine anständige Frauensperson in gesetztem Alter für ein Kind, welche zugleich Hausarbeit mitbesorgen kann.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. H. # 11 niederzulegen.

Gesucht wird zum künftigen Ersten ein ordentliches und reinliches Mädchen Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen. ter Booren.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetztem Alter und sofort, das im Kochen erfahren und am liebsten schon in einer Wirthschaft gedient hat, Peterkirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht

wird zum 1. November ein anständiges solides Mädchen, welches die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt.

Näheres Zeiger Straße Nr. 32, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 38, Vorderhaus 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Hausarbeit

Promenadenstraße Nr. 15, II.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. October ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit, zu melden Nicolaisstraße 47 im Productengeschäft.

Gesucht wird ein reinliches und ehrliches Mädchen zur Aufsicht während den Vormittagsstunden im Productengeschäft fl. Windmstr. 11.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. ein junges ordentliches Mädchen für Kind und häusliche Arbeit

Sternwartenstr. Nr. 16 parterre.

Gesucht wird eine Köchin, Haushälterin, und ein Stubenmädchen mit guten Attesten. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, das etwas nähen kann, für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 10, Destillation.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen von 14 bis 15 Jahren Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zum 1. Nov. wird ein braves arbeitames Mädchen für Alles gesucht. Mit Buch Centralstraße Nr. 3, III. links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für Alles zum 15. ds. gesucht Lessingstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und etwas häusliche Arbeit zu verrichten hat, wird zum 15. d. M. zu miethen gesucht

Klostergasse Nr. 14 parterre.

Ein nicht zu junges, reinliches Mädchen wird zu zwei Kindern und häuslicher Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden

Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwärterin Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen zur Aufsicht, selbige soll gleich freie Schlafstelle mit haben, Sternwstr. 18b, 2 Tr. links.

Ein Mädchen zur Aufsicht wird gesucht

Sophienstraße Nr. 25, II.

Gesucht wird eine reinliche und ehliche Aufwärterin, von 11 Uhr an zu erfragen Neukirchhof Nr. 4.

Ein geübter Corrector sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Gef. Offerten unter Z. # 10. befördert Th. Vigners Buchhandlung, Petersstraße.

Bolontair = Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, der das Waaren-Geschäft erlernt und eine gute Hand schreibt, sucht in einem Engros-Geschäft eine Stelle als Bolontair. Adressen werden unter H. H. 44. poste restante Dessau erbeten.

Ein junger, militärfreier Mann sucht in einem Expeditionsgeschäft Unterkommen als Bolontair. Adressen unter E. F. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein praktischer Kutscher, Diener und flotter Kellner suchen Stelle, sind gut empfohlen Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Gärtner wünscht in oder bei Leipzig Stellung. Gef. Adressen wolle man unter Chiffre S. an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse u. Comp. gelangen lassen.

Ein junger Mann, der den gr. letzten Krieg mitgemacht hat, sucht sogleich oder später als Kutscher, Diener, Markthelfer oder Hausmann einen Posten. Geehrte Herrschaften erfahren über seine Brauchbarkeit Näheres Lessingstraße 6, 2. Etage rechts.

Ein ausgedienter, streng und an Ordnung gewöhnter sächsischer Soldat sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher, Diener u.

Werthe Adressen beliebe man Sternwartenstraße Nr. 23 bei C. J. Schirmer niederzulegen.

Ein Kutscher

aus Ungarn sucht eine Stelle dergleichen oder als Diener. Geehrte Herrschaften bitte ich ihre Adressen Gerberstraße Nr. 62 abzugeben.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher schon in einem Materialgeschäft war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldigst Stellung.

Werthe Adressen erbittet man Neukirchhof Nr. 45 parterre rechts.

Eine geübte Schneiderin

sucht Verhältnisse halber noch einige Tage in Familien zu besetzen. Näheres (Weststraße) Kleine Gasse Nr. 4 parterre rechts.

Eine geübte Pugmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse niederlegen

Karlstraße Nr. 10 u. 11 im Seifensiedergeschäft.

Ein junge Frau vom Lande, welche gut empfohlen werden kann, sucht noch mehr Wäsche zum Waschen und Platten. Werthe Adr. Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen links.

Eine im Seelenwärmerhäteln geübte Person sucht darauf Arbeit oder etwas zu nähen Hospitalstr. 7 bei Deser.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus respectabler Familie, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft Placement. Geehrte Adressen bittet man unter O. P. # 5. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Als Verkäuferin

sucht ein gebildetes anständiges Mädchen in gesetzten Jahren eine Stelle, am liebsten Destillation hier oder auswärts. Adr. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter L. D. # 3 niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht so bald als möglich Stelle als Verkäuferin. Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein junges solides Mädchen aus achtbaren Häusern sucht Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei. Adr. an Herrn L. Habenicht, Neumarkt, Porzellengeschäft.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie aus einer Provinzialstadt, welches Schneiderin und plätten gründlich gelernt, auch in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften bittet man gef. ihre werthen Adr. unter Chiffre H. K. 10 poste rest. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, Tochter eines Beamten, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung einiger Kinder.

Das Nähere zu erfragen Chausseestraße Nr. 37.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine ganz unabhängige anst. Dame von 21 Jahren wünscht die Wirthschaft eines ältern Herrn zu führen. — Adressen erbeten unter M. G. # 16. durch Herrn Wagentnecht, Centralhalle.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einem Herrn die Wirthschaft führte, sucht eine andere Stelle und steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine anständige Witwe sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes. Gute Empfehlungen so wie Atteste stehen ihr zur Seite. Näheres Peterssteinweg bei Herrn Kretschmann.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt, auch Französisch spricht, wünscht als Jungemagd, oder zur Beaufsichtigung der Kinder, oder bei einer Dame anständige Stelle. Zu erfragen Weststraße Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in ältern Jahren sucht Stellung hier oder auswärts, wo sie die Wirthschaft führen kann und zu gleicher Zeit die Aufsicht der Kinder über sich hat. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter B. B. # 1000.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Brühl Nr. 57, Hof rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen

sucht bei einer anständigen Herrschaft, wo möglich bei jungen Leuten, für bürgerliche Küche Dienst.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Wittwe, welche 5 Jahre lang 3 Kinder bei einer Herrschaft mit mütterlicher Liebe Tag und Nacht gepflegt hat, sucht sofort oder zum 15. October einen Dienst als zuverlässige Kinderwärterin bei einer hohen Herrschaft. Zu erfragen Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 45.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 15. d. M. oder 1. November. Zu erfragen bei Mad. Hartung, Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht bis 15. d. oder nächsten Ersten Dienst für Küche und Hausarbeit hier oder auswärts. Adressen bittet man große Windmühlenstraße Nr. 21 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Ein starkes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. ds. für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Octbr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches Familienverhältnisse halber den Dienst aufgeben mußte, sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Kirchstraße Nr. 4 bei Strögel.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches nähen und plätten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen bei Herrn Petri, große Fleischergasse Nr. 22, 3. Etage niederzulegen.

Ein anst. ganz solides Mädchen ohne Altern, im Schneidern und weibl. Arbeiten erfahren, sucht einen anst. Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder einer Dame. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Preußerg. 2, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle für Alles oder zur Aufsicht größerer Kinder zum 15. ds. oder 1. Nov. Adressen Schützenstraße Nr. 18 im Grüngeschäft.

Ein einfaches ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches mehrere Jahre im Dienst ist, sucht Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 27 im Gewölbe.

Für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. November ein williges Mädchen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Leibnizstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen.

Zwei Schwestern von 15 u. 17 Jahren, Töchter hies. achtbarer, kürzlich verstorbener Aeltern, suchen Unterkommen, wo sie der Hausfrau in Allem hilfreich zur Seite gehen und wo möglich Kinder mit in Aufsicht und Pflege nehmen können. Näheres durch die Güte der Frau Küster Reppin, Neukirchhof 19 unter der Pforte.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. November.

Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das sich keiner Arbeit scheut, sucht 1. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Zu erfragen Burgkeller-Durchgang im Senggeschäft.

Gewölbe = Besuch.

Gesucht wird ein Gewölbe in frequenter Lage der inneren Stadt. Adressen bittet man unter C. G. # 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe am Markt, Thomagäßchen, Hain-, Peters-, Grimma'sche oder Reichstraße wird für ein feines kaufm. Geschäft Oftern oder früher ab fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Adv. gef. abzugeben Hainstraße 21, Lotteriegewölbe parterre.

Ein Gewölbe in guter Lage wird zum Verkauf von Fleischwaaren bald zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man unter B. A. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine trockne Niederlage. Adressen abzugeben bei H. Grausbar, Rohproductengeschäft, Burgstraße.

Nicht zu entfernt vom Thüringer Bahnhofe wird ein Zimmer als Expedition, höchstens 2 Stod belegen, zu miethen gesucht. Anmeldungen sub W. B. G. per Stadtpost erbeten.

Ein Familienlogis in Meßlage,

1. oder 2. Etage und zur Verhietung als Lager oder Musterlager geeignet, wird sofort oder längstens bis 1. November d. J. auf längere Jahre zu miethen gesucht. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter M. N. # 40.

Gesucht

eine Wohnung von 5 Stuben mit Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt im Preis von 200—250 fl . Offerten abzugeben Windmühlenstraße Nr. 36 im Comptoir.

Gesucht wird von einem Beamten für Oftern 1867 Wohnung, wo möglich mit Garten, bis 300 fl jährlich. Adressen unter O. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kinderl. Ehepaar sucht zu Weihnachten ein nach der Straße belegenes Logis zum jährlichen Miethpreise von 70 bis 80 Thlr. Offerten unter F. G. 99 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einer Dame zu Weihnachten ein Logis zu 40 bis 50 fl , am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 39 parterre abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein paar junge Leute an Werth einige 30 fl , Nähe der Königsstraße. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. L. 44 abzugeben.

Für ein paar junge Leute, welche sich verheirathen, wird für Neujahr ein Logis im Preise bis zu 80 fl zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft.

Eine Stube wird zur Oftermesse in der Gegend des Brühls oder Promenade gesucht. Zu erfr. Brühl 25, St. Eöln, im Thorweg.

Logis = Besuch.

Ein junger solider Commis sucht 1. November bei anständigen Leuten eine freundliche meublirte meßfreie Stube.

Gef. Offerten bittet man mit Preisangabe unter Adv. Hanisch bei Herrn Hermann Schirmer im Mauricianum niederzulegen.

Eine kleine meublirte Wohnung für 2 junge Leute wird sofort zu miethen gesucht ohne Bett. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 1 in Köds Kaffeeshant im Hofe.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit Ofen. Gef. Adv. abzugeben H. Windmühlengasse 11 im Gewölbe.

Eine oder 2 fein meublirte Stuben mit Schlafcabinet sucht ein Garçon sofort oder später. Adressen gef. abzugeben Hainstraße Nr. 21 im Local-Comptoir.

Gesucht wird zum 15. October ein unmeublirtes Stübchen mit Ofen, jährlich 16 fl . Adressen beliebe man kurze Straße Nr. 3, parterre links abzugeben.

Für ein ordentliches Mädchen wird ein Stübchen in anständigem Hause und gesunder Lage mit dem nöthigen Mobilien ohne Bett zum Preise von 2—2 $\frac{1}{2}$ fl pr. Monat sofort gesucht. Adressen sub A. B. C. 117. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit Bett, Preis 18 bis 20 fl . Adressen unter E. F. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von einem Mädchen in Lindenau ein unmeublirtes Zimmer mit separatem Eingang. Adressen unter B. R. # 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einer Gesellschaft eine gute Regalbahn für Sonnabends, wo möglich im östlichen Theile der Stadt. Adressen sind niederzulegen unter „Regalbahn“ im Café national.

Restaurations = Verpachtung.

Eine Restauration in Mitte der Stadt, welche seit 20 Jahren flott betrieben und einen jährlichen Umsatz von ca. 8000 Thlr. hat, ist sofort oder später mit Firma zu verpachten. Adressen sind niederzulegen Expedition dieses Blattes unter No. 25 #.

Zu vermieten

ein Pferde stall, eine Remise, Heuboden und Kutscherstube Erdmannstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten ein Stall zu 10 Pferden. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten sind zwei Pferde-Ställe
Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Mieß-Gewölbe = Vermietung.

Für nächste Neujahr- und folgende Messen ist das Hausgewölbe in Nr. 50 der Reichstraße, vis à vis dem Schuhmachergäßchen, zu vermieten. Näheres durch E. W. Baehr, Reichstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, für jeden Handel passend, mit geräumiger Wohnung und Wasserleitung, Preis 120 fl , im Eckhause der bayerischen und Sophienstraße.

Neues schönes Gewölbe für 90 fl gleich beziehbar Lauchaer Straße 8 zu vermieten beim Hausmann.

Geschäftslocal - Vermietung.

Die bis jetzt von der Buchhandlung Franz Wagner, Poststraße Nr. 4, innegehabten Localitäten: Comptoir, Paalocal und geräumige Speicherböden, sind demnächst zu noch näher zu vereinbarenden Termine im Ganzen oder getrennt anderweitig für Geschäftszwecke zu vermieten.

Näheres Poststraße Nr. 4 in der Wagner'schen oder Barth'schen Buchhandlung.

In Nr. 11 der Reichstraße ist die erste, mit Gasheizung versehene, aus Waarenlager, Wohn- und Schlafräumen bestehende Etage nebst großer Niederlage vom ersten April 1867 an auf sechs oder mehr hintereinander folgende Jahre anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist am Markt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen eine juristische Expedition oder Lotterie-Comptoir.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine große Werkstatt, für jedes Geschäft passend, nebst Wohnung im blauen Hof, Königsplatz Nr. 4, Näheres 1 Treppe.

Eine helle geräumige Werkstelle, welche sich zur Schlosserei, Tischlerei oder ähnlichen Geschäft eignet, ist sogleich zu vermieten, später auch mit Wohnung, in Volkmarzdorf, Wilhelmstraße 141.

Zu vermieten ist sofort ein Arbeitslocal (Souterrain) Peterssteinweg Nr. 50. Zu erfragen beim Hausmann.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Burgstraße Nr. 26

ist die 1. Etage mit 5 Stuben, Küche und verschiedenen Kammern zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Zu vermieten ist Lindenstraße Nr. 4 die erste Etage. Beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein kleines Logis, rechts im Hofe. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten sind noch einige Logis mit Wasserleitung Sternwartenstraße Nr. 34.

Ein kleines Logis von Stube, 2 Kammern ist zu 60 fl an eine einzelne Dame oder ein paar Leute ohne Kinder in einem noblen Hause der Emilienstraße sofort oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. an ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 58 fl . Adressen unter F. A. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr schöne unmeublirte Parterrewohnung, Stube und Schlafzimmer in gesunder Lage innerer Vorstadt ist für jährlich 70 fl zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten sind einige Logis von 54 bis 90 fl mit Wasserleitung im Eckhause der bayerischen und Sophienstraße.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 7-8 Stuben, Garten u. sofort oder später, ein Logis für 70 fl sofort, ein hohes Parterre von 4 Stuben, Zubehör und Gärtchen für 150 fl zu Ostern. Näheres Zeiger Straße Nr. 47, im Garten rechts.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis, hohes Parterre mit Wasserleitung in der Weststraße Nr. 45. Parterre rechts das Nähere.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein Logis, 3. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Zu erfragen bei W. Friedemann, Thomaßg. 6.

Zu vermieten Weststraße 61 von jetzt oder Weihnachten ein ganz neu hergerichteter Hofparterre 3 St., 2 K. u., 75 fl , ein dergl. Souterrain 2 St., 1 K. u. à 70 fl und vom 1. April n. J. eine 1. Hofetage 2 St., 2 K. u. à 70 fl . Näh. d. d. Hausm. das.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör à 75 fl (westl. Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstr. 23.

Fam.-Logis f. Leute ohne Kdr., gesund, gleich beziehbar, 54 u. 45 fl , Lauch. Straße 8 zu vermieten!

Sofort zu beziehen ein Logis für 30 fl jährlich. Näheres Ulrichsgasse Nr. 50 parterre Vormittags 10 Uhr.

Eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Poststraße ist zu 130 fl an ordentliche Leute ohne kleine Kinder zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im gesund und aussichtfrei gelegenen Hause Nr. 19 c der Zeiger Straße ist die 2. Etage sofort, die erste Etage von Ostern ab, beide mit Gärten, zu vermieten durch Adv. Wankel, Schloßgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis, Preis 75 fl , Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine freundliche 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 130 Thlr. ist nahe dem Thüringer Bahnhof von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir v. W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Weihnachten zu beziehen ist eine 4. Etage mit Wasserleitung für 60 fl Mittelstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Gerberstraße Nr. 10 ist ein Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein gut eingerichtetes Familienlogis, 1 Treppe, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Und eine Parterrewohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere hohe Straße Nr. 1 beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Familienlogis von 300 bis 800 Thlr., mit und ohne Stallung, sofort oder später zu beziehen, in der westlichen Vorstadt, hat zu vermieten das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten ein Logis mit 4 Stuben und Zubehör, so wie ein kleineres zu Weihnachten Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern 1867 eine erste Etage mit 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten. Zu erfragen Weststraße 10 part.

Ein schönes Parterrelogis nahe am Dresdner Bahnhof ist als Familienlogis oder Geschäftlocal zu 180 Thlr. zu vermieten, desgl. eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 170 Thlr. durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die 4. halbe Etage für 64 fl mit Wasserleitung ist gleich oder Neujahr zu beziehen mit schöner Aussicht Elsterstraße Nr. 29.

Emilienstraße Nr. 1

ist für Ostern 1867 die 1. Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Miethzins 500 fl . Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

In freundlicher, ganz gesunder Lage

sind in Reudnitz 2 Familienlogis sofort oder später zu vermieten. Preis 56 fl resp. 36 fl . Näheres Gemeindegasse Nr. 280.

In Neu-Reudnitz, zunächst der Stadt gelegen, sind ein Parterre und eine zweite Etage sofort oder zu Neujahr billig zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Kühn daselbst zu erfragen.

Vermietung Anger Nr. 11 neben der grünen Schenke 1 Treppe: 2 St., 3 K., Küche, Keller, Boden, Waschküche, Garten, sehr billig. Beziehbar jeder Zeit.

Fam.-Logis, reizend, f. anst. Leute 65 u. 60 fl gleich beziehbar: Neuschönfeld, Carlstraße 36 zu vermieten (II.).

Zu vermieten ist im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang parterre erste Thür links ein Garçon-Logis.

Zu vermieten

vom 1. Nov. ab ist eine geräumige Stube nebst Alkoven, passend namentlich für eine alleinstehende ältere Person, Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten

ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer, beides vorn heraus, Aussicht nach der Promenade, kleine Windmühlenstraße 12, 2. Et.

Zu vermieten eine hübsch meublirte Stube und Schlafstube mit Doppelfenstern, passend für 2 Personen, Dörrienstr. 3, 4. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett, Haus- und Saalschlüssel Königsstraße Nr. 2a, nahe dem Rosplatz, 4 Treppen bei Gust. Liebner. NB. Gas auf den Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Schlafcabinet Markt Nr. 8, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an einen soliden Herrn lange Straße 36, sep. Eingang mit Hausschlüssel pr. Monat 3 fl .

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen, Monat 2 fl , sofort oder später zu beziehen, Querstraße 32, Seitengeb. 1. Thür links 2 Tr. 1.

Zu vermieten ist pr. 1. November ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herrn Emilienstr. 11, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist eine schöne Garçon-Wohnung mit Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren.

Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube und Schlafstube mit Hausschlüssel und separatem Eingang an zwei Herren, Preis monatlich 4 fl , Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage am Markt.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel, Preis jährlich 50 fl , Frankfurter Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten ein großes schönes Zimmer für einen oder zwei Herren passend, wo hinlänglich Raum für ein Instrument ist, Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett u. s. w. Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. November eine schön meublirte Stube und Schlafstube, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten an Herren eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen, Ecke der Petersstraße.

Zu vermieten sind sogleich 2 freundliche Stuben nach der Promenade und Hof Halle'sches Gäßchen bei J. C. Schömmburg.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer Burgstraße Nr. 12 bei Hauck, Eingang Schulgasse.

Zu vermieten ist sofort ein Garçon-Logis, bestehend aus zwei gut meublirten Stuben mit schöner Aussicht, Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Zimmer vorn heraus an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, meublirt oder unmeublirt, separater Eingang und Hausschlüssel, Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten ist eine feine Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen an einen anständigen Herrn Brühl Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine ungenirte, gut meubl. Wohnung mit Hausschlüssel sofort oder später Brühl 67, 2. Etage.

Zu vermieten eine fein meublirte freundliche Stube mit schöner Aussicht und Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 49, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer sofort oder später Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn Peterssteinweg Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Garçon-Logis,

enth. fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, ist zu vermieten Lurgenssteins Garten J (1. Haus links) parterre.

Ein gutes Quartier für einen Officier oder Feldwebel passend ist zu vermieten Querstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Reichsstraße Nr. 24

ist ein fein meublirtes Logis nebst Hausschlüssel sofort an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten Sidonienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Für 1 oder 2 Herren eine gut meubl. Stube und Alkoven, mit oder ohne Betten, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße Nr. 13, im Quergebäude 1 Treppe.

Garçonlogis.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist den 15. d. oder 1. Nov. zu vermieten Königsstraße Nr. 24, parterre vorn heraus rechts.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu beziehen Dörrienstr. 5, 4. Et.

Garçonlogis, 3 fein meublirte, inmitten der Stadt, ist vom 15. d. oder 1. November a. c. zu vermieten beauftragt das **Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.**

Ein schönes Garçonlogis in gesunder freier Lage und ganz nahe der Stadt, elegant meublirt, ist an einen gebildeten Herrn in nobler Familie sogleich zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße 73, 1. Et.

In der Nähe des bayr. Bahnhofes ist ein gr. Parterrezimmer nebst Kammer mit sep. Eingang, auch für Comptoir passend, sofort zu vermieten. Näheres beim Kaufm. Schädlich, Peterssteinweg 13.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine Stube nebst Schlafcabinet sof. zu verm. Grimm. Str. 10, 3. Et.

Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet, Saal- und Hausschlüssel ist Königsplatz Nr. 17, 3. Etage zu vermieten.

2 freundl. meubl. Stuben, sep., Haus- u. Saalschlüssel, in gesunder Lage sind zu vermieten Elisenstraße Nr. 16 parterre.

Eine Stube mit Kammer ist an 2 anständige Herren zu vermieten. Näheres Markt 17, Königshaus im Hofe quervor 1 Tr.

Zwei gut meublirte Zimmer sind an 1, auch 2 Herren billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 33, 3. Etage.

Eine schön meublirte Wohnung für 1 oder 2 Herren (Aussicht Grimma'sche Straße) sofort billig zu vermieten.

S. S. Müller, Reichsstraße, Cigarrengeschäft.

Eine elegante Stube mit freier Aussicht an der Promenade ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Treppen im Mittelgeb.

Zu vermieten ist eine kl. Stube für Herren als Schlafstelle, separ. Eingang, Rosplatz Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Schlafstelle Ritterstraße 29.

Eine freundliche Schlafstelle, separ. Eingang und Hausschlüssel, zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Zeiger Straße 24, Ecke der Sophienstraße, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 8, im Hinterhaus parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 32, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren separaten Stübchen mit Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 32 im Hofe 3 Treppen.

Mittagstisch.

Zwölf Kaufleute wünschen einen privaten Mittagstisch zu gründen. Hauptbedingung ist gute, nahrhafte Kost. Offerten wolle man unter R. S. 26 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Donnerstag den 11. Maler- und Lackiererstunde
im gewöhnlichen Locale.

Hôtel de Saxe.

Heute 1/8 Uhr Concert

von der Sängergesellschaft **Knobelsberger**

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn.
Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die
Heimkehr der Kriegerheere“ (Text und Melodie neu).
Entrée 2 1/2 ₰. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend
für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Roth-
wein ꝛ., Kaffee ꝛ., Bayerisch Bier, Merseburger Bier ꝛ.)
Ludw. Warkert.

Täglich Warmbier

empfehlen als ganz besonders

Café Saxon.

Burgkeller.

Heute Abend gespickte Rindsleude mit Madeira-
sauce. Musik-Unterhaltung.

Gute Quelle Brühl 22, 1. Stage.

Rehrücken mit saurer Sahn-Sauce, alle Abende Mockturtle- u.
Kartoffelsuppe, große Ausw. guter u. preisw. Speisen zu j. Zeit,
vorzügl. echte rothe Bordeaux- u. weiße Rheinweine die Flasche von
10 ₰ an, noch altes ausgezeichnetes Bayer. u. Eainsdorfer Sommer-
lagerbier, auf welches letzteres ich mir erlaube, alle Freunde eines guten
alten Stoffes ergebenst aufmerksam zu machen, empfiehlt A. Grün.
Zimmer für geschlossene Gesellschaften werden auf vorherige Be-
stellungen reservirt. D. D.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner** ausgeführt,
so wie 25. Auftreten der drei **Schwarzblatt'in** (Singvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Im Garten: **Fontaines merveilleuses** bei nur entsprechender Illumination,
besonders schöner Gas- und Wasser-Effect.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

☛ Ausser an einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Restauration von C. Lange, grosse Fleischergasse 24.

Heute und folgende Abende 1/8 Uhr humoristisch-musikalische Soirée von Herrn **Oberländer** nebst Gesellschaft.
Auswahl von Speisen, ff. Culmbacher, feines Lagerbier empfiehlt d. D.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Concert von der Damen-Capelle **Ziegler** aus Ober-Oesterreich.
Reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend **Soulasch** mit **Paprika**. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

☛ **Stoßplatz Nr. 10.**

Stoßplatz Nr. 10. ☛

Restauration von Kunze.

Heute Abend Quartett-Concert und launige Abendunterhaltung von dem beliebten Komiker **R. Wehrmann**.
Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, so wie Biere ff. d. D.

Wells Restaurations-Garten Marienstraße Nr. 9. Heute allgemeines Kegelschieben.

Bei Tage kann auch nach der Stunde geschoben werden. — NB. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen
werden. Bayerisch und Lagerbier alte Waare ff. Bayerisch in Flaschen ff.

Café de l'Europe.

Bouillon mit Fleischpastetchen, jeden Morgen frisch,
feinstes Theegebäck, div. Kaffeeuchen und
Sorten empfiehlt

Conditorei
von
B. Weidler.

Burgkeller.

Neben dem so beliebten **Dresdner Felsenkeller-Bier** wird jetzt auch **Bayerisch Bier** von vorzüglicher Qualität ver-
zapft. Zu jeder Tageszeit warme Speisen und Getränke, preiswürdige Weine, worunter **Medoc à Fl. 15 ₰**, à 1/4 Fl. 4 ₰.
NB. Jeden Abend **musikalische Unterhaltung** (frei).

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstr. 7, ganz in der Nähe des **Schützenhauses**.
Heute Abend **Karpfen blau** und **polnisch**, wozu ergebenst einladet d. D.

(NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.)

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **M. Friedemann**, **Thomasg.**

Heute Abend **Soulasch** mit **Salzkartoffeln** empfiehlt **S. Thal**, **Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier aus **Erlangen** (altes) ausgezeichnet, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein **Billard**.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **W. Rabostein.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 284.]

11. October 1866.

Restauration Peter Richters Hof, Reichsstrasse Nr. 35,
empfiehlt heute Enten- und Gansenbraten mit Weinkraut, Bayerisch und Lagerbier ff. (noch altes). **F. A. Däbritz.**

Echt bayr. Bier, Mittagstisch, gut u. kräftig, empfiehlt H. Kühn, Stadt Coln.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Wein vorzügliches gesundes Bayerisches Bier à Seidel 2 π erlaube ich mir hiermit zur geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen. **Adolph Rottig.**

Heute Schlachtfest.

Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu freundlichst einlade. NB. Auch habe ich ein Local für Gesellschaften abzulassen. **W. Schreiber, goldner Sabn.**

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein

Gustav Kell, kleine Fleischergasse.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet A. Braune, Alexanderstraße 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet C. Albrecht, Brühl 72, goldne Gule.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weinkraut freundlichst ein. **L. Weinhardt.**
Zugleich empfehle ich echtes noch altes bayerisch Bier.

Mittagstisch,

gut und kräftig, so wie heute Klöße mit Meerrettig u. Schweinefleisch à Port. 3 π empfiehlt **C. Jäkel, Böttcherg. 3, 1 Tr.**

Ein kräftiger Mittagstisch kann billig geboten werden. Zu erfragen bei **J. G. Glisner, Katharinenstraße Nr. 24.**

Restauration zur Centralhalle.

Außer meinem vorzüglichem böhmischen und Lagerbier verzapfe ich auch von jetzt ab

echt bayerisches Bier.

Jullus Jäger.

Ausgezeichnetes Culmbacher

und Böhmisches Bier

so wie ihr neu aufgestelltes **Billard** empfehlen

Kitzing & Helbig.

Echt Bayerisch, Lager- u. Berneseergrüner Weißbier
empfiehlt als ausgezeichnet **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Zum heutigen Schlachtfest

ladet höflichst ein

Gösswein.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine Briefftasche mit verschiedenen Notizen und Rechnung auf dem Königsplatze nach der Sternwartenstraße. Bitte selbige abzugeben Augustusplatz 21. Reihe bei Kühn. Adresse liegt auch darin.

Verloren wurde in der Nähe des Petersthores ein grauer Damenfilzhut. Gegen Dank und Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 47, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben große Funkenburg, über den großen Hof, Gartengebäude.

Verloren gegangen ist gestern Morgen von Schölkau bis Eutritsch eine Ledertasche, enthaltend 3 Bücher und einige Notizen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gasthaus zur goldenen Sonne, Gerberstraße Nr. 62.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag aus einem Medaillon eine Photographie nebst H. Haar-Bouquet. Es wird freundlichst gebeten gegen Dank und Belohnung abzug. Ritterstr. 29, 3 Tr.

Verloren wurde am 9. d. Vormittags vom Rossplatz bis zu den Erdelbuden eine braunleiderne Briefftasche mit zwei Leihhaus-scheinen, welche sofort gemeldet sind; das Uebrige werthlos. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 30 im Gemölde.

Verloren wurden 2 goldene Trauringe. Gegen gute Belohnung und Dank abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren wurde ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 366. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 10, Restaur.

Verloren wurde den 7. ds. vom grünen Baum nach dem bayerischen Bahnhof ein goldner Ring, kettenartig. Gegen einen Thlr. Belohnung abzugeben im grünen Baum beim Oberkellner.

Verlaufen hat sich am Montag ein großer brauner Hund mit weißem Bauch. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Magazingasse Nr. 6, IV.

200 Thlr. pr. heute auf F. August Hammer aus Pulsnitz, ausgestellt von C. A. Beck in Neufirch, zahlen
Lungwitz & Nathusius.

Dem Bestiger des Looses Nr. 3179, Verloosung von Delgemälden und Kunstwerken zum Besten der Armee im Felde betr. hat eine angenehme Mittheilung zu machen

Das Bureau der „Leipziger Börsehalle.“

Unter den von mir entnommenen Loosen der Lotterie von Kunstwerken zur Erbauung einer protestantischen Kirche in Salzburg haben gewonnen:

Nr. 53122. 53839. 53883.

A. Schieferdecker.

Bertha Apitzsch wird aufgefordert, das am 4. Octbr. in der Restauration Reichels Garten Erhaltene daselbst sofort wieder abzugeben, sonst wird gerichtliche Anzeige gemacht. **V.**

Allen Freunden eines wirklich guten und echten bayerischen Biers können wir mit Recht das treffliche Zirndorfer empfehlen, welches man bei Herrn Elehler im Kaiser von Oesterreich auf der Nicolaisstraße trinkt; dasselbe ist rein, wohlschmeckend und bekommt ausgezeichnet.

Mehrere Stammgäste.

Kennntz.

Öeffentliche Versammlung

selbstständiger Gemeindeglieder

heute Donnerstag den 11. Oct. Abends 8 Uhr

im
Chemnitzer Schlosskeller.

Tagesordnung: Der Anschluß an Leipzig.

Berger. Heyne. Kunad. Prengel.

Motto: Wer am Wenigsten bedarf, kommt der Vollkommenheit am nächsten. Socr.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend pünktlich 8 Uhr Magazingasse Bachmanns Rest. 1 Tr. Interessante und lehrreiche Vorlesungen und mündliche Vorträge auf dem Gebiete der naturgemäßen Heilmethoden. Gäste 2 1/2 \mathcal{R} Entrée. Damen frei. D. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Professor Dr. Hoed über Anweisungen und offene Briefe. Der Vorstand.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr gefällige Zusammenkunft in Winters Restauration, Neutirchhof. Besprechungen wegen dem diesjährigen Preischießen liegen vor. Der Vorstand.

L. Liedertafel. Heute Abend Vorberathung in Däbritz' Restauration, Reichstraße Nr. 35 (Peter Richters Hof) 1 Treppe.

Fabersche Krankencasse

ladet Freitag den 12. October in der Walterschen Restauration, Karlstraße Nr. 7, Abends 8 Uhr sämmtliche Mitglieder zu einer wichtigen Besprechung hiermit ein D. B.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 14. October Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn Prediger Joseph Krolop aus Dresden. Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Wird die geehrte Theaterdirection nicht die Festvorstellung vom 6. Aug. für die andern Abonnenten wiederholen?

Viele Abonnenten.

Die geschätzte Theaterdirection würde sich den Dank vieler Theaterbesucher erwerben, wenn sie die so gelungene Festvorstellung vom 6. d. M. noch einmal wiederholen wollte.

Einer für Viele.

Soll denn keine Wiederholung der so allgemein günstig aufgenommenen Theater-Jubiläums-Festvorstellung stattfinden?

H. A.

Bitte komm', ich habe große Sehnsucht Dich zu sehen und zu sprechen, wenn immer noch krank, dann bitte schreibe

Der Brief unter Chiffre J. S. H 31. liegt schon seit 10 Tagen poste restante bereit.

Die geehrte junge Dame, welche am Dienstag Nachmittag in Begleitung ihrer Freundin, die sich aber in der Gaitstraße trennte, wird von dem ihr nach der Grimma'schen, Dresdner, Bosenstraße u. s. w. bis nach der Sternwartenstraße folgenden jungen Manne dringend gebeten, nächsten Sonntag 2 Uhr am Eingange des Museums zu warten oder ihre werthe Adresse unter S. W. H 24 poste restante niederzulegen.

Unserm Freund Langohr, genannt Kunstreiter Haase!

Lieber Freund!

Zu Deinem heutigen Wiegenfeste,
Da wünschen wir Dir nur das Beste,
Sonntags ein Reitpferd und auch Sporen.
Halt Pferd, nicht ins Wasser,
Lieber ins goldne Horn.

Ja! dort ist es schön, da möcht ich sein,
Mein Pferd will nicht, was hilft Euer Schreien,
Was soll ich thun, was soll geschehen,
Ich steige ab, und werde zu Fuße gehen.

Der Reiter-Club der Frankfurter Straße.

Wir gratuliren Mutter Richter zum 64. Geburtstage, sie ist bei meinen Eltern 30 Jahre in Arbeit und ehlich und fleißig gewesen und wünschen ihr noch viel Gesundheit.

E. Schumann.

Bekanntmachung.

Laut erfolgtem Abschluß ist der beim letzten Feuerrüpel-Theater (4. Aug. 1866) erzielte Reinertrag von ca. 165 Thlrn. seiner Bestimmung gemäß in Beträgen von 2-6 Thlr. an 48 bedürftige Familien gewissenhaft vertheilt worden, und liegt der Rechnungsabluß bei Herrn Restaurateur Gausche im Joachimsthal zur Einsicht aus.

Die Feuerrüpel-Brigade zu Leipzig.

Das Zusammentreffen widriger Verhältnisse vernichtete vor jetzt nahezu 20 Jahren meine bürgerliche und geschäftliche Existenz. Ich verließ meine Heimath, denn nicht ein Mensch trat mir helfend zur Seite. Mein guter Genius führte mich nach Leipzig und ließ Sie, hochgeehrter Herr **Woenicke**, mich und meine Lage kennen lernen. Sie thaten für mich — den Fremden — was kein Bruder für mich gethan hatte. Sie rietthen und halfen mir mit eigener Aufopferung, und als mein Unglück mich von Neuem verfolgte, retteten Sie mit Aufopferung meinen guten Namen, unterzogen sich eignen Wechselverpflichtungen und ließen nur von Ihrem guten Herzen sich leiten, denn Sie wußten nicht, ob ich Sie jemals würde entschädigen können. — Mit Ihrer Hülfe fand ich einen neuen Wirkungskreis und nur Ihrer Unterstützung und Nachsicht hatte ich es zu danken, daß ich für mich und die Meinen ein Auskommen fand. Nur dadurch, daß Sie wahrhafte Humanität übten, mich nicht drängten und mich in meinen Bestrebungen nicht durch Geltendmachung Ihrer Forderung störten, gelang meine Rettung, und nur Ihnen haben meine Kinder es zu danken, daß sie einer guten Zukunft entgegensehen können. — Sie haben allen Dank abgelehnt, sich meines endlichen Glückes gefreut, mit dieser Freude sich begnügt und sich schließlich sogar für eine große mit einer sehr kleinen Summe befriedigt erklärt, ich aber kann es dabei nicht bewenden lassen, denn Sie konnten mir ja Alles nehmen, und will Ihnen jetzt, wo ich Europa verlasse und zu meinem Sohne nach Amerika gehe, öffentlich meinen Dank und meine Verehrung aussprechen. Möge diese vielfach verdiente Anerkennung Sie für den Un dank und die Anfeindungen Anderer entschädigen und Denen, welche Sie nicht so kennen wie ich, den Beweis geben, daß Sie im Stillen eben so segensreich wirken, als viele Andere, deren Namen in allen Sammelisten zu finden ist. Gestatten Sie mir zum Abschied diesen innigen Dankesausdruck, da ich für Ihre viele Güte und Nachsicht Ihnen nichts Anderes geben kann.

H. N.....

Quartal-Versammlung der Posamentirer-Innung

Montag den 15. October Nachmittags Punct 4 Uhr.

Der Vorstand. W. Nessler.

Gewinnlisten der Lotterie von Kunstwerken zur Erbauung einer protestantischen Kirche in Salzburg

iegen zur Einsicht aus in dem Städtischen Museum, der Kunsthandlung von Del Vecchio, der Expedition des Tageblattes und bei Herrn Prof. Jaeger, Rosenthalgasse Nr. 7. Das Comité.

Bürger-Club.

Heute Donnerstag den 11. October Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in der Vereinsbrauerei. Wegen Besprechung über Abhaltung des nächsten Clubabends ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen erfreut an
Leipzig, 10. October 1866.

Franz Müller,
Polizeiamts-Registrator und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Neudnitz, 9. Oct. 1866. **Gustav Müller.**
Friederike Müller geb. Lehmann.

Vorgestern Abend $\frac{3}{4}$ 10 Uhr verschied nach mehrtägigen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel,
Joh. Christian Witschka, Lohnkutscher,
in seinem 53. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Die tieftrauernde Familie **Witschka.**
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Die Beerdigung findet Freitag früh statt.

Heute Morgen entschlief nach kurzem Krankenlager unser herzenguter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater,

Herr Gottlob Heinrich Kunz sen.,
im 85. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten **Die Hinterlassenen.**
Leipzig, Darmstadt u. Braunschweig,
den 10. October 1866.

Heute Nachmittags $\frac{2}{4}$ Uhr starb in Leipzig in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Kaufmann Bartel, Centralstraße 4, unsere gute Frau, Mutter und Großmutter, Frau Dr. **Bertha Rupsch** verw. gew. **Krautmann** geb. **Witsche**, an Unterleibsentzündung im 60. Lebensjahre. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig und Neudnitz, den 10. October 1866.

Dr. med. **Lb. Rupsch,**
prakt. Arzt und Geburtshelfer.
Friedrich Bartel, als Schwiegersohn.
Linna Bartel, als Tochter.

Am 9. Oct. Mittags 12 Uhr folgte nach achttägigem Krankenlager ihrem vor acht Tagen verstorbenen Gatten unsere gute Großmutter, Schwester und Tante,
Frau verwitw. **Krause** geb. **Raumann,**
in die Ewigkeit nach. Ruhe sanft.
Leipzig und Neuschönefeld.

Die Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr starb nach 7stündiger Krankheit unser liebes lebensfrohes Kind **Alfons Louis,** ziemlich 4 Jahr alt. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies nur hiermit an
Leipzig, den 10. October 1866.

die tiefbetrübten Aeltern
Julius Secunda,
Clara Secunda,
verw. gew. **Louis.**

Heute Abend nach $\frac{1}{2}$ 7 Uhr verschied nach 12stündigem schweren Kranksein unsere gute Tochter und Schwester Frau **Anna Bahle** geb. **Sändel** in ihrem 24. Lebensjahre nach eintäglicher Ehe in das bessere Jenseits.

Dies allen lieben Freunden u. Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, am 9. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.
Familie Sändel.

Heute Mittag $\frac{3}{4}$ 12 Uhr folgte unsere gute Schwieger- und Großmutter **Johanne** verw. **Krause** geb. **Raumann** unserm vor 8 Tagen vorangegangenen Schwieger- und Großvater in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 9. October 1866.
Auguste verw. **Krause** geb. **Gröper,** Schwiegertochter.
Louise Krause, Enkel.

Gestern Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr erlag meine gute Gattin **Johanne** geb. **Sentsch** der hier eingeschleppten Epidemie. Ihr treues Walten bleibe in Andenken!

Leipzig, den 10. October 1866.

Franz Hermann Forberger, 3. F. Reg.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Mutter

Frau **Emilie** verw. **Schmidt.**

Leipzig, den 10. October 1866.

Die trauernden Kinder.

Gestern Abend zehn Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine brave Frau und unsere gute Mutter **Wilhelmine Henriette Otto** geb. **Büchner** im 42. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 10. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.
Friedrich Franz Otto, Colorist.
Marie Otto. **Anna Otto.**

Heute Morgen 1 Uhr starb nach langen Leiden meine liebe Frau, **Henriette Altmann,** geb. **Sontag,** in ihrem 34. Lebensjahre. Dies zeige ich Verwandten und Bekannten hiermit an. Gott möge einen Jeden vor einem solchen Schicksale bewahren. — Leipzig, 10. October 1866.

Traugott Altmann nebst 5 Kindern.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr starb unser lieber **Albin** in einem Alter von 5 Wochen. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig 10. October 1866.

Eduard Starcke, Musikdirector.

Heute Nachmittags $\frac{3}{4}$ 2 Uhr entschlief unsere herzengute, lebensfrohe **Margdalene** nach kurzem aber schmerzlichem Krankenlager im Alter von 10 Jahren 6 Monaten.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dies hiermit an
Leipzig, den 9. October 1866.

die Familie **Brohm.**

Der Heimath weit entfernt, ist nach eingegangenen Nachrichten mein Bruder, der Corporal **Fr. August Weißge** aus Calbitz, am 21. Juli im Lazareth auf Schloß Hof seinen Schmerzen erlegen. Dies Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Ernst Weißge.

Heute rief Gott unser jüngstes Söhnchen **Wilibald** wieder ab.
Schönefeld, den 9. October 1866.

P. Schmidt und Frau.

Danksagung!

Für die uns bei dem Tode und Begräbnisse unserer unvergesslichen guten Mutter so überaus zahlreich zu Theil gewordenen rührenden Beweise warmer Liebe sagen wir Allen den innigsten Dank, besonders auch Herrn Dr. Kühne für seine rastlose Thätigkeit. Wir danken Allen nochmals recht herzlich, doch vermögen Worte nicht auszudrücken, was bei dem großen Verluste einer Mutter unser Inneres fühlt.

Leipzig, am Begräbnistage, 10. October 1866.

Gute Nacht, es ist vollbracht!
Eine brave Dulderin geht zur Gruft!
Zwei Deiner Söhne begleiten Dich,
Scheiden sehn sie Dich zur Ruh.
Vom Gatten, den Du erst gepflegt,
Ruft Dich der Herr nun zur Ruh!
Du hast ihn treu gepflegt und nicht gedacht,
Daß man Dich bringt zur guten Nacht!
Leb' wohl! Ich kann nicht fort von hier,
Ich liege auf dem Krankenbette fest;
Bei mir ist Kraft und Lust dahin,
Da Du, mein Weib, zur Gruft nun gehst.
Nimm lezten Scheidegruß von uns,
Du treu bewährte Dulderin!
Zwei Hände drückten einst sich am Altar —
Zu früh gehst Du nun in Dein kühles Grab.

Carl Friedrich Jost, Restaurateur.
Theodor Jost, } Söhne.
Emil Jost, }

Für die Beweise der Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer geliebten Söhne Richard und Bruno Allen den aufrichtigsten, herzlichsten Dank. Gohlis, den 10. October 1866.

Herm. Weigmann und Frau.

Für die aufrichtigen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner unvergesslichen einzigen Tochter Auguste, so wie für den reichen Blumenschmuck meinen herzlichsten Dank. Leipzig, den 10. October 1866.

Johanna verw. Richter im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die von Freunden und Verwandten an den Tag gelegten Beweise innigster Theilnahme bei dem mich betroffenen Verluste meines theuren Gatten sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 9. October 1866.

Verwitw. Stelzer.

Nachruf

unserer viel zu früh verschiedenem Freundin Margarethe Singer.

Erst in des Lebens schönster, vollster Blüthe, Gingst schon Du zu dem ew'gen Leben ein; Wir trauern tief, denn Du vollst Lieb und Güte, Du konntest keine treu're Freundin sein. — Es schloß vor wen'gen Tagen Vaters Auge Der Tod, und schnell folgst Du o Freundin nach, Vereint seid ihr, umweht vom süßen Hauche Des Jenseits, der euch labt nun Tag für Tag. Nur wir allein, wir stehen hier mit Thränen, Wo Du so freundlich uns gereicht die Hand; Es werden sich die Herzen nach Dir sehnen, Bis unser Geist auch eilt nach jenem Land!

Deine treuen Freundinnen A. K. & C. K.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Achselrod, Kfm. a. Constantinopel, Mitterstr. 30. Alberti, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne. Burlik, Kfm. a. Kofek, Brühl 52. Bülow, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Bayer, Gerber a. Lübben, Wolfs G. garni. Braun, Kfm. a. Königsberg, Stadt Berlin. Blümlein, Kfm. a. Passau, S. j. Palmbaum. Bernstein, Dr. med. a. Magdeburg, St. Freiberg. v. Bremen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Boß, Kfm. a. Magdeburg, und Brenner, Dr. med. a. Berlin, grüner Baum. Bredow, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. v. Bancell, Baron, Major u. Regimentscommandeur a. Potsdam, Lebe's Hotel garni. Erlenholz, Artist a. Berlin, Hotel de Pologne. Fiedler, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. Fink, Brauer a. Ripping, Wolfs G. garni. Finsterbusch, Gärtner a. Bitterfeld, w. Schwan. Gottmann, Brauer a. Cham, Wolfs G. garni. Glusauer, Musiker a. Karlsbad, Restauration des Berliner Bahnhofes. Hegerle, Kfm. a. Winterthur, S. de Pologne. Hasler, Kfm. a. London, und Henoch, Geheimrath a. Berlin, S. de Baviere. Haslinde, Kfm. a. Hamm, Stadt Hamburg. Hef, Handschuhmacher a. Jümenau, Wolfs G. g. Hubert, Kfm. a. Koflau, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Hahn, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie. Hartmann, Kfm. a. Donabrück, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Höncke, Rittergutsverwalter a. Stettin, Stadt Nürnberg. Honnemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg. Heische, Kfm. a. Hannover, grüner Baum. Jung, Kfm. a. Reichenbach, blaues Ros. Jakoby, Kfm. a. Hamburg, Stadt London. Knauf, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne. Kreller, Techniker a. Weischlitz, Stadt Berlin. Koch, Fleischerstr. a. Pouch, weißer Schwan. Kunde, Kfm. a. Schmiedeberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Kleinschmidt, Landwirth a. Ebersdorf, g. Sonne. Kühn, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London. Louis, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie. Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Lange, Kfm. a. Gardelegen, Stadt Freiberg. Langrock, Kfm. a. Weimar, grüner Baum. Lehmann, Kfm. a. Göttingen, Stadt London. Nyßing, Kfm. a. Bremen, Leibnizstr. 18. Monteglas, Gräfin, Privatiere n. Familie und Dienerschaft a. München, Hotel de Baviere. Mauerhof, Kfm. a. Langnau, Stadt Hamburg. Müller, Ingen. a. Erfurt, Wolfs G. garni. Mahlstedt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Mortino, Kfm. a. Mühlhausen, St. Nürnberg. Menring, Def. a. Magdeburg, blaues Ros. Mandel, Fabr. a. Lungwitz, grüner Baum. Rauhardt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Neumeister, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Niederstein, Bierbrauer a. Bonn, St. Riefa. Delgart, Kfm. a. Garzgerode, Stadt Hamburg. Opel, Kfm. a. Apolda, Stadt Frankfurt. Perlfasser, Asscuranz-Inspector a. Pefth, Lebe's Hotel garni. Poory, Kfm. a. Cöln, Stadt Berlin. Partic, Frau a. Ohmigen, Stadt Nürnberg. Piervogel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof. v. Blettenberg, Rgt. a. Münster, Lebe's G. g. Richardson, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Recke, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Roger, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Stannhans, Verkäufer a. Merseburg, Nicolaisstr. 8. Schnajderscher, Kfm. a. Brest-Litewsky, Ritterstraße 35. v. Schulenburg, Graf, Privat. a. Burg-Scheidungen, Hotel de Baviere. Salje a. Gelle, und Servos a. Grefeld, Räte., Stadt Hamburg. Sammet, Fabr. a. Mannheim, und Stuttmann, Kfm. a. Rüsselsheim, S. j. Palmb. Streng, Kfm. a. Sulzfeld, weißer Schwan. v. Schulz, Rittmstr. a. D. a. Greifswalde, u. Stockhammer, Fabr.-Director a. Aulzig, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Scheller, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Schwerin, Graf, Kammerherr n. Familie und Dienerschaft a. Schweinburg, und Squarre, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse. Sonnenburg, Kfm. a. Greiffenberg, St. Frank. Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und Sturm, Ingen. a. Mannheim, Lebe's G. garni. Thalheim, Strumpfhändler aus Geringswalde, Burgstraße 20. Tharmann, Lehrer a. Quedlinburg, w. Schwan. Taussig, Kfm. a. Nachod, Lebe's G. garni. Wens, Kfm. a. Bielefeld, Hotel j. Palmbaum. v. Westernhagen, Leut. u. Adjutant a. Torgau, u. Wiedehöfft, Monteur a. Mannheim, Lebe's G. g. Zengerle, Kfm. a. Lügde, Stadt Hamburg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Octbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 147; Berl.-Anh. 215; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205 1/2; Berlin-Stettiner 125 1/2; Breslau-Schweidn.-Freib. 137; Cöln-Mindener 146 3/4; Cösel-Oberberger 50 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 81 1/4; Mainz-Ludwigsh. 129; Mecklenb. 70; Fr.-Wilh.-Nordb. 68 1/2; Oberöhl. Lit. A. 165 1/2; Dester.-Franz. Staatsbahn 99; Rhein. 116; Rhein. Rahebahn 277/8; Südbahn (Lombard.) 106 1/2; Thür. 129 1/2; Warschau-Wien 57 1/4; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 3/4; do. 4 1/2 0/10 97 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 1/4; do. Prämien-Anleihe 120 1/2; Dester. Metall. 5 0/10 46 1/2; Dester. National-Anleihe 52 1/2; do. Credit-Loose 63 1/2; do. Loose von 1860 62; do. von 1864 37 1/2; Desterreich. Silberanl. 59 1/2; Dester. Banknoten 79 3/8; Russ. Präm.-Anl. 88 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 63 3/4; Russ. Bank-N. 78 1/2; Amerik. 74 1/2; Braunschw. Bank-Actien 88 1/4; Darmstädter do. 81 1/4; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 98; Genfer Credit-Actien 25; Genfer Bank-Actien 103 3/8; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97 3/4; Leipziger Credit-Act. 78 1/2; Meiningen do. 93 1/4; Nordb. Bl. do. 116 1/2; Preuß. Bank-Anth. 155 1/2; Dester. Cred.-Actien 58; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 95 1/4; Wien 2 W. 78; Ital. 5 0/10 Anleihe 54 1/4. — Fest. Wien, 10. October. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.80; Metall. 5 0/10 61.30; Staatsanl. v. 1860 79.65; Bank-Act. 71.6; Actien der Creditanstalt 149.30; Silberagio 126.25; London 127.30; L. f. Münzduc. 6.5; Lombarden —. Börsen-Notirungen vom 9. Octbr. Metall. 5 0/10 60.—; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 71.7.—; Nordbahn 163.80; Wit Berl. v. J. 1854 74.—; National-Anl. 67.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 190.10; do. der Cred.-Anst. 150.80; London 127.80; Hamburg 95.50; Paris 50.75; Galizier 206.50; Act. der Böhm. Westb. 154.50; do. d. Lombard. Eisenb. 204.50; Loose d. Creditanstalt 123.—; Neueste Loose 79.80. London, 10. October. Consols 89 5/8. Paris, 10. October. 3 0/10 Rente 68.80. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.15. Cred.-mob.-Actien 631.25. 3 0/10 Span. —. 1 0/10 Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 375.—. Lomb. Eisenb.-Actien 408.75. — 311. 81 1/2 sehr matt. An- fangs-Cours 68.92. Liverpool, 10. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15000 Ballen. 15 1/4, 14 3/4, 11 1/4, 10 1/2, 9 1/4, 8 à 8 1/4, 11 1/4, 17. Berliner Productenbörse, 10. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 64—84, nach Qualität bezahlt, October 74. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—51, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/10 Lr. loco 16 1/2, pr. b. W. 15 3/4, Januar-Februar 15 1/2, April-Mai 15 1/2, flau. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 51 1/2, pr. b. W. 51 1/2, October- November 50 5/8, Frühjahr 48 3/4, matt, 7000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. b. W. 13 3/4, October-November 12 3/4, Januar-Februar 12 3/4, April-Mai 12 19/24 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.